



Planverfasser ...
WP I ARC plan gmbh
Georgsplatz 18-19
30159

Tel.: 0511/8990880

Leistungsverzeichnis

Leistungsbeschreibung

Projekt

2020-132
AOK Soltau

Bauvorhaben

AOK Servicezentrum Soltau
Umgestaltung und Neustrukturierung
Wiesenstraße 2
29614 Soltau

Leistung (LV)

26
Fensterarbeiten und Raffstoreanlagen

Ausführungsbeginn

k.A.

Ausführungsende

k.A.

Angebotsaufforderung

Sollten Sie an der Ausführung folgender Leistungen interessiert sein, bitten wir um die termingerechte Abgabe Ihres Angebotes.

Abgabetermin

k.A.

Abgabezeit

k.A.

Abgabeort

Zuschlagsfrist

k.A.

MwSt.

19,00 %

Währung

EUR

Seiten ohne Anlage(n)

Seiten: 68

Leistungsverzeichnis

Leistungsverzeichnis

Projekt (2020-132)
AOK Soltau
Leistung (LV)
26 Fensterarbeiten und Raffstoreanlagen

Bauvorhaben	
AOK Servicezentrum Soltau Umgestaltung und Neustrukturierung Wiesenstraße 2 29614 Soltau	
Bauherr	
AOK Niedersachsen. Die Gesundheitskas...	Telefon
Hildesheimer Straße 273	Fax
30519 Hannover	
Planverfasser / Ausschreibung	
WP I ARC plan gmbh	Telefon 0511/8990880
Georgsplatz 18-19	Fax
30159	
Bauleitung	
	Telefon
	Fax
Ansprechpartner / Bemerkung	
-	

Diese Unterlagen sind vollständig auszufüllen und mit Stempel/Unterschrift einzureichen. Bitte sorgen Sie für den termingerechten Eingang Ihres Angebots am Abgabeort (siehe Deckblatt). Sie haben Fragen? Kontaktieren Sie uns.

Angebotssumme in EUR

Angebotssumme, Netto:	.....	.....
zzgl. MwSt. (19,0 %):	.....	.....
<u>Angebotssumme, Brutto:</u>	<u>.....</u>	<u>.....</u>
	Angebotsabgabe	Geprüft
.....
Anbieter - Datum, Ort	Ausschreibender - Ort, Datum	
Stempel	Stempel	
.....
Anbieter - Unterschrift	Angebotssumme nachgeprüft	

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

Allgemeine Angaben

! Als Vertragsgrundlage für die Ausführung der Arbeiten, Lieferungen und unentgeltlich zu bewirkender Nebenleistungen gelten die in der Leistungsbeschreibung eingefügten Allgemeinen, Zusätzlichen, Technischen und Besonderen Vertragsbedingungen, die durch Unterschrift auf dieser Seite anerkannt werden.

- Die Teilnahme am Wertungsverfahren setzt die Einhaltung des Abgabetermins
- Eine Wertung des Angebotes ist nur bei Abgabe vollständig ausgefüllter Unterlagen möglich.
- Alle Einzelpreise (EP) sind Netto in EUR mit maximal drei Nachkommastellen einzutragen.
- Ein Bieterangebotsverzeichnis kann Bestandteil dieser Leistungsbeschreibung sein. Angaben oder Ausprägungen sind dort vollständig und kompakt einzutragen.
- Änderungen oder Alternativen zu diesem Leistungsverzeichnis haben nur dann Gültigkeit, wenn Sie schriftlich vereinbart werden.
- Unterschrift/ Stempel sind auf den Seiten 'Zwei', 'Drei' und der "LV-Zusammenfassung" erforderlich.
- Legen Sie Ihrem Angebot eine gültige Freistellungsbescheinigung (Bauabzugssteuer) bei.
- Legen Sie Ihrem Angebot einen vollständigen und aktuellen Eignungsnachweis (z.B. PQ) bei.
- Anlagen sind Ausschreibungsbestandteil. Nur vollständige Angebotsabgaben können berücksichtigt werden.
- Skontovereinbarung: -
- Vertragsstrafe: -
- Sicherheit / Gewährleistung: 0,00% vom Rechnungsbetrag
- Vergabeverfahren:

Abzüge Netto

- Erfüllungsbürgschaft -
- anteilige Baubeschilderung -
- anteilige Baureinigung -
- anteiliges Bauwasser -
- anteiliger Baustrom -

Abzüge Brutto

- Bauleistungsversicherung -

Anbieter - Datum, Stempel/Unterschrift

Stempel

.....
Anbieter

GAEB-Datenaustausch

- Zusätzlich zur Papierform oder PDF-/XPS-Datei können Sie dieses Leistungsverzeichnis auch als Austauschdatei per E-Mail oder Datenträger erhalten.
- Austauschformat: GAEB 90/ XML 3.2/ 3.3 (Datenart 81/ 83)
- GAEB-Struktur der Ordnungszahlen (Gliederung): '1122PPPPPI'
- **Die Angebotsabgabe im Format GAEB 84 ist erwünscht.**

Inhaltsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

26	LV	Fensterarbeiten und Raffstoreanlagen	
Nr.		Bezeichnung	Seite
		Deckblatt des Leistungsverzeichnisses	1
		Allgemeine Baubeschreibung	5
		Projektbeteiligtenliste	10
		Anlagenverzeichnis	11
		Baustellenordnung	12
		ZTV Abbruch-/Rückbauarbeiten	16
		ZTV Fenster, Außentüren	21
		ZTV Rollladenarbeiten	36
01	Titel	Baustelleneinrichtung / Vorbereitende Arbeiten	40
02	Titel	Abbruch Einbauten	44
03	Titel	Kunststoff-Fenster Uw< 0,9	47
04	Titel	Raffstore	60
06	Titel	Stundenlohnarbeiten	66
		Zusammenfassung der Gliederungspunkte	68

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

26	LV	Fensterarbeiten und Raffstoreanlagen
Allgemeine Baubeschreibung		
1. Allgemeine Baubeschreibung AOK Niedersachsen. Die Gesundheitskasse. Umgestaltung und Neustrukturierung des Servicezentrums AOK Soltau PROJEKTKURZBESCHREIBUNG AOK SZ-Soltau Wiesenstraße 2 29614 Soltau Die AOK Niedersachsen unterhält in Soltau ein Kundenservice und ein Backoffice der Verwaltung. Das Servicezentrum der AOK in Soltau, Wiesenstraße 2, soll energetisch saniert und modernisiert werden. Das Gebäude erstreckt sich über 3 Etagen und verfügt über ein Satteldach. Es ist vollständig unterkellert, und im Hinterhof befindet sich ein Nebengebäude, das als Garage und Lager genutzt wird. Das Hauptziel der Umbaumaßnahme ist die Modernisierung des Servicezentrums und die Optimierung der Nutzflächen sowohl für Kunden als auch für Mitarbeiter. Eine umfangreiche brandschutztechnische Sanierung ist ebenfalls Teil des Projekts. Die energetische Sanierung umfasst die Neugestaltung der Fassade (Vorgehängte Fassade), die Dämmung des Daches, die Errichtung einer Luft-Wärmepumpe und die Installation einer Photovoltaik-Anlage. Die Maßnahmen erstrecken sich auch auf den Außenbereich, einschließlich des Nebengebäudes und des Innenhofs. Der Innenhof wird für die Nutzung durch Mitarbeiter sowie als öffentlich zugänglich zur Stadt Soltau neugestaltet. Das Nebengebäude wird teilweise umstrukturiert, um einen Fahrradabstellraum für die Nutzer zu schaffen, während ein anderer Teil weiterhin als Garage genutzt wird. Die Sanierungsmaßnahme umfasst auch die komplette Erneuerung der technischen Ausrüstungen des Gebäudes (Heizung, Sanitär und Elektro). Kellergeschoss: Die bestehenden Sanitäranlagen werden vollständig entkernt und neu strukturiert. Zwei Räume werden zu Büros umgebaut und entsprechend ausgestattet. Da die Raumhöhe 2,20 m beträgt, wird im Rahmen des Bauantrags ein Abweichungsantrag eingereicht (siehe Abweichungsantrag und zugehörige Anlage). Erdgeschoss: Ein neuer barrierefreier Eingang wird durch die Erneuerung und Erweiterung der Aufzuganlage geschaffen. Die Erschließung erfolgt über einen neuen Eingang und einen Durchlader-Aufzug von der Fußgängerzone aus. Die vorhandene Bürostruktur wird minimal angepasst, und zusätzlich wird ein barrierefreies WC im Erdgeschoss errichtet. Erstes Obergeschoss: Im Westflügel wird die Bürostruktur aufgelöst und ein Großraumbüro eingerichtet. Die tragenden Wände werden durch neue Stützen ersetzt, um die tragende Struktur des Erd- und Kellergeschosses zu gewährleisten. Die Sanitäranlagen werden entkernt und neu strukturiert. Ein neues großes Team-Café für die Mitarbeiter wird neben dem Treppenhaus 1 eingerichtet. Dachgeschoss: Ähnlich wie im ersten Obergeschoss wird im Westflügel die Bürostruktur aufgelöst und ein Großraumbüro organisiert. Die tragenden Wände werden durch neue Stützen ersetzt, um die tragende Struktur des Erd-, erstes und Kellergeschosses zu gewährleisten. Die Sanitäranlagen werden entkernt und neu strukturiert. Im Rahmen der energetischen Sanierung wird das Dach entsprechend neu gedämmt, die Dachziegel erneuert und eine PV-Anlage errichtet. Die süd-westliche Gaube wird verlängert, um die Erweiterung des Aufzugsschachts bis in das Dachgeschoss zu ermöglichen. Außenfassade:		

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

26	LV	Fensterarbeiten und Raffstoreanlagen
Allgemeine Baubeschreibung		
<p>Das Gebäude wurde in monolithischer Bauweise errichtet, mit massiven Außenwänden, die mit Putz und Farbe gestaltet sind. Im Zuge der Sanierung werden die Fassaden gedämmt und mit einer hinterlüfteten Fassade aus Steinwolle gestaltet. Die Fenster und Dachfenster werden vollständig erneuert, und Sonnenschutzanlagen werden an den Öffnungen der Ost-, Süd- und Westseiten installiert. Die Pfosten-Riegel-Fassade und die Eingangstür werden ebenfalls erneuert, und der Eingang wird mit einer L-förmigen Überdachung versehen.</p> <p>Außenbereich: Das Eingangspodest wird mit rutschfestem Belag versehen, und neue Edelstahlhandläufe werden an den Stufen angebracht. Der neu gestaltete Innenhof bietet zusätzliche Grünflächen und eine überdachte Sitzmöglichkeit für die Nutzer. Der Fahrradraum wird über den Innenhof und die Parkfläche zugänglich sein. Zusätzliche Fahrradständer werden neben dem Eingang für die Kunden und Besucher angeordnet.</p> <p>Schadstoffuntersuchung: Im Rahmen der Planung wurden ausreichende Proben für die Schadstoffuntersuchung entnommen. Es wurde festgestellt, dass das Gebäude Asbest in der Spachtelmasse an den Massivwänden und im Estrichbereich aufweist. Die Farbschicht im Außenbereich ist mit PCB belastet. Diese Schadstoffe werden im Rahmen der Sanierungsmaßnahme entsprechend den geltenden Vorschriften entsorgt. Ein Rückbauplan vom Büro Wessling-Co GmbH liegt vor.</p> <p>Die Schadstoffe sind im Rahmen der Abbrucharbeiten beseitigt worden.</p> <p>Baubeschreibung: Die Ausführung des Abbruchs ist im 4.Quartal 2025 im Innenbereich und im 1.Quartal 2026 im Außenbereich geplant, die Ausführungszeiten für die Neubauarbeiten finden in 2026 statt. Die genauen Termine sind dem beigefügten Rahmenterminplan zu entnehmen. Ein Gerüst im Außenbereich ist für die Fassaden- und Dacharbeiten vorhanden und nutzbar.</p> <p>Umfang der Gewerke:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gerüstbauarbeiten • Garten- und Landschaftsbauarbeiten • Maurer-, Putz-, Estrich und Stahlbauarbeiten • Dachdeckungsarbeiten • Fliesenarbeiten und Betonwerkstein • Fensterarbeiten und Raffstoreanlagen • Metallbauarbeiten • Malerarbeiten • Bodenbelagsarbeiten und Blendschutzlamellen • Vorgehängte hinterlüftete Fassade • Trockenbauarbeiten • Tischlerarbeiten <p>Gerüstbauarbeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fassadengerüst: Ein Gerüst für die Fassaden- und Dachdeckungsarbeiten (inkl. PV-Anlage) gestellt. <p>Garten- und Landschaftsbauarbeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Innenhof: Der Innenhof wird komplett neugestaltet und begrünt. Es wird ein neuer Raucherunterstand errichtet. • Parkplätze: Die Stellplatzmarkierungen werden erneuert. • Drainage: Eine neue Drainage wird um das Gebäude verlegt. • Außenwände: Die Kellerwände werden neu abgedichtet und gedämmt. Eine neuer Kiesstreifen wird hergestellt. 		

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

26	LV	Fensterarbeiten und Raffstoreanlagen
Allgemeine Baubeschreibung		
<p>Maurer-, Putz-, Estrich und Stahlbauarbeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufzug: Neue Decke für den Aufzug wird hergestellt. • Wände: Es werden neue Öffnungen für Türen erstellt, sowie Öffnungen verschlossen. Weiterhin werden alle vorhandenen Türöffnungen verbreitert. • Decken: Durchbrüche werden verschlossen. • Estrich: Kleinflächen sind zu schließen. WC-Anlagen erhalten einen neuen Estrich • Putzarbeiten: Innenwände erhalten einen neuen Putzauftrag und die Fensterlaibungen müssen neu angeputzt werden. Die Außenwände der Garage erhalten einen vollständigen Putzauftrag. • Stahlträgerkonstruktion: Tragende Wände werden abgebrochen und es wird gem. Tragwerksplanung eine neue Stahlträgerkonstruktion eingebaut. Die Abfangungsmaßnahme wird sukzessiv mit der Montage der Trägerkonstruktion im 1.OG und DG durchgeführt. <p>Dachdeckungsarbeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dachsanierung: Die Dachkonstruktion wird neu gedämmt. Die Dachschrägen werden mit einer Wärmedämmung zwischen den Sparren (ca. 14 cm) und einer Aufsparrendämmung (ca. 16 cm) ausgestattet. • Dachkonstruktion: Die Gauben werden vollständig erneuert und das Dach erhält neue Dachziegel. • Aufzug: Die Gaube vom Aufzugsraum wird verlängert. • Garage: Das Dach der Garage wird gereinigt und auf Undichtigkeiten geprüft und ggf. ausgebessert werden. • Dachboden: Der Bodenbelag wird aus OSB-Platten hergestellt. <p>Fliesenarbeiten und Betonwerkstein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Alle WC-Anlagen werden mit Fliesen neugestaltet. • Die Stufen aus Betonwerksteinen und die Podeste aus Marmor beim Treppenhaus 1 sollen stellenweise ausgebessert und poliert werden. <p>Fensterarbeiten und Raffstoreanlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fensteraustausch: Die Fenster werden komplett ausgetauscht inkl. Demontage und Entsorgung. Die Fensterbänke Innen werden neu eingebaut. • Sonnenschutz: An den Süd-, West- und Ostfassaden werden neue Jalousieanlagen montiert. Die Jalousiekästen werden hinter der VHF eingeplant. • Kabelanschlüsse: Die Kabelanschlüsse der Jalousien werden nach innen geführt und angeschlossen werden. <p>Metallbauarbeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fluchttreppe: Die vorhandene Fluchttreppe aus Stahl an der Nordseite wird zerstörungsfrei demontiert, zwischengelagert und nach Fertigstellung der Fassade wieder montiert. • Geländer: Das Treppengeländer inkl. Handläufe beidseitig im Innenbereich wird in beiden Treppenhäusern vorab demontiert und durch ein neues ersetzt. • Brandschutztüren: Im Treppenhaus und den Fluren werden die Brandschutztüren komplett gem. Brandschutzkonzept erneuert. • Eingangsüberdachung: Das Flachdach wird erneuert und mit extensiver Dachbegrünung ausgestattet. • PRF: Am Eingang werden eine neue PRF inkl. Schiebe-Eingangstür eingebaut. • Glasüberdachung: Neu beim Nebeneingang (KG) und barrierefreier Eingang. <p>Malerarbeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Alle Oberflächen werden neugestaltet. <p>Bodenbelagsarbeiten und Blendschutzlamellen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Alle Bodenbeläge werden vollständig erneuert. • Eingang: Eine neue Sauberlaufzone wird hergestellt. • Blendschutz Lamellen: werden an allen Fenstern im Inneren erneuert 		

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

26	LV	Fensterarbeiten und Raffstoreanlagen
Allgemeine Baubeschreibung		
<p>Vorgehängte hinterlüftete Fassade:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fassade: Das Gebäude erhält eine neue Wärmedämmung (ca. 20cm) und vorgehängte hinterlüftete Fassade. • Fenster: Die Fensterbänke außen inkl. Metallrahmen werden hergestellt. <p>Trockenbauarbeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Deckenarbeiten: Im Innenbereich werden die abgehängten Decken als Raster-Akustikdecke erneuert. In den WC-Anlagen werden glatte Abhangdecken ausgeführt. • Dacharbeiten: Die Dachschrägen werden mit GK bekleidet. • Wände: Neue Wände in Trockenbauweise werden errichtet. • Schallschutz: Einbau von horizontalen und vertikalen Weichschotts über den Glastrennwänden. • Brandschutz: Ummantelung der Stahlkonstruktion in F60. Im Treppenhaus werden die Dachschrägen mit einer Brandschutzverkleidung in F60 versehen. • WC-Anlagen: Die WC-Anlagen wurden vorab vollständig entkernt. Die Trockenbauvorsatzschalen für die Sanitärobjekte werden aus Gipskarton (GKBI) hergestellt. • Türen: Einbau von Innentüren inkl. Tüzzargen. <p>Tischlerarbeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eingang: Holzlamellenwand und -decke erstellen • Seminarraum: Umlaufende Holzverkleidung an der Drempe/wand, sowie Holzlamellen an der Decke anbringen. <p>Baustelleneinrichtung Die ausgeschriebenen Baustelleneinrichtungsfläche ist bereits eingerichtet.</p> <p>Anlieferung/Logistik Eine Lagerfläche und Kran-Aufstellfläche kann in Absprache mit der Standortleitung bzw. dem technischen Verantwortlichen gebäudenah eingerichtet werden. Die Feuerwehr-Zufahrt darf nicht blockiert werden. gem. Baustelleneinrichtungsplan. Parkplätze für die Bauarbeiter sind in der hinterliegenden Parkfläche auf dem BE-Plan gekennzeichnet.</p> <p>Anlieferung/Logistik Eine Lagerfläche und Kran-Aufstellfläche kann in Absprache mit der Standortleitung bzw. dem technischen Verantwortlichen gebäudenah eingerichtet werden. Die Feuerwehr-Zufahrt darf nicht blockiert werden. gem. Baustelleneinrichtungsplan. Parkplätze für die Bauarbeiter sind in der hinten liegenden Parkfläche auf dem BE-Plan gekennzeichnet.</p> <p>2. Bauphasen / Termine Die Bauphasen und Termine sind im beigefügten Rahmenterminplan eingetragen. Die genauen Termine sind dem Aufforderungsschreiben zu entnehmen. Die Bieter werden gebeten die Preisbindung entsprechend zu berücksichtigen.</p> <p>Innerhalb von 7 WT nach Auftragserteilung ist ein detaillierter Arbeitsablaufplan über die zu erbringenden Leistungen zu erstellen und über die gesamte Bauzeit des AN fortzuschreiben. Die Detaillierung hat sich dabei auf alle Bauelemente zu beziehen. Der aktuelle Termin- und Arbeitsablaufplan ist stets auf der Baustelle vorzuhalten. Diese Leistung wird nicht gesondert vergütet.</p> <p>3. Rückfragen und Ortstermine vor Angebotsabgabe Als Ansprechpartner für schriftliche Rückfragen zur Ausschreibung:</p> <p>Auftragsgeber:</p>		

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

26	LV	Fensterarbeiten und Raffstoreanlagen
Allgemeine Baubeschreibung		
<p>AOK Niedersachsen. Die Gesundheitskasse. Herr Rode-Kalkenings Hildesheimer Straße 273 30519 Hannover Thomas.Rode-Kalkenings@nds.aok.de Tel. 01520/1564715</p> <p>Standortleitung / Objekt Manger: AOK Niedersachsen. Die Gesundheitskasse. Herr von Fintel Uwe.vonFintel@nds.aok.de</p> <p>Planung und Projektleitung: WP I ARC plan Georgsplatz 18-19 30159 Hannover info@wp-arc.de Tel. 0511-899 088-0</p>		

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

26	LV	Fensterarbeiten und Raffstoreanlagen
Projektbeteiligtenliste		
<p>Projektbeteiligtenliste</p> <p>Rückfragen und Ortstermine vor Angebotsabgabe. Als Ansprechpartner für schriftliche Rückfragen zur Ausschreibung steht Ihnen die Vergabestelle der AOK zur Verfügung:</p> <p>Bauherr: AOK Niedersachsen. Die Gesundheitskasse. Hildesheimer Straße 273 30519 Hannover</p> <p>Bauherrenvertreter: AOK Niedersachsen. Die Gesundheitskasse. Herr Rode-Kalkenings Hildesheimer Straße 273 30519 Hannover Thomas.Rode-Kalkenings@nds.aok.de Tel. 01520-1564715</p> <p>Standortleitung / Objekt Manger: AOK Niedersachsen. Die Gesundheitskasse. Herr Uwe von Fintel Uwe.vonFintel@nds.aok.de</p> <p>Architekt: WP | ARC plan gmbh Herr Gronske Georgsplatz 18+19 30159 Hannover info@wp-arc.de Tel. 0511-899 088-0</p> <p>Elektroplaner: Ingenieurbüro Ostendorf & Partner GmbH&Co.KG Herr Oelgemöller Gildestraße 60 49477 Ibbenbüren info@op-ing.de Tel. 05451 54588-0</p> <p>Heizung-Lüftung-Sanitär: Das TGA-TEAM Nord GmbH Herr Eiben Lüchtenburger Weg 12-14 26603 Aurich info@tga-team.eu Tel. 0541-922216</p> <p>Brandschutzplanung: 3B-Bauconsult Herr Fischer Pfalzstraße 4, 30173 Hannover fischer@3b-bauconsult.de Tel. 0511-35304954</p>		

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

26	LV	Fensterarbeiten und Raffstoreanlagen
----	----	--------------------------------------

Anlagenverzeichnis

Anlagenverzeichnis

Die nachfolgenden Bestimmungen werden Vertragsinhalt.

Bei Widersprüchen gilt die Rangfolge gem. der Vertragsbestimmungen der Zusätzlichen Vertragsbestimmungen für Bauleistungen (ZVB Bau).

Anlagenverzeichnis:

01 Grundrisse

- AP-AOK-SOL-GR-01-EG_D Erdgeschoss
- AP-AOK-SOL-GR-02-OG_B Obergeschoss
- AP-AOK-SOL-GR-03-DG_C Dachgeschoss
- AP-AOK-SOL-GR-04-UG_D Untergeschoss

02 Schnitte

- AP-AOK-SOL-S-01 Schnitt A-A und B-B
- AP-AOK-SOL-S-02 Schnitt C-C und D-D
- AP-AOK-SOL-S-03_B Schnitt F-F Küche DG

03 Ansichten

- AP-AOK-SOL-DS-A-01 Ansicht Nordost und Südost
- AP-AOK-SOL-DS-A-02 Ansicht Nordwest und Südwest

04 Details

- AP-AOK-SOL-D-01 Fassadenschnitt

05 Fenster- und Türliste

- 2020-132 AOK Soltau_Fensterliste_2026-05-07
- 2020-132_AOK Soltau_Tuerliste_2026-05-07

- **Terminplan**

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

26	LV	Fensterarbeiten und Raffstoreanlagen
Baustellenordnung		
<p>1. Vorbemerkung Für die nachfolgend ausgeschriebene Baumaßnahme wird nachstehende Baustellenordnung vereinbart. Ferner gelten die spezielle Projekt-Baustellenordnung und der aktuelle Leitfaden für Fremdfirmen des AG. Diese soll einen störungsfreien Bauablauf ermöglichen und die Sicherheit für Beschäftigte und Anlagen gewährleisten. Sie enthält Regeln zur Organisation, Koordination und Überwachung des Baustellenbetriebs und umfasst Maßgaben zur Arbeitssicherheit. Jeder AN hat sein Personal über den Inhalt der Baustellenordnung und des Leitfadens zu unterrichten. Ihre Einhaltung ist ein Teil der Vertragserfüllung.</p> <p>2. Allgemeines Das Personal des ANs hat den Anweisungen des AG Folge zu leisten. Im nicht gerechtfertigten Weigerungsfall hat der AG das Recht, die erforderlichen Maßnahmen zulasten des ANs zu veranlassen.</p> <p>Der AG wird bei offensichtlicher Missachtung der Unfallverhütungsvorschriften oder bei bestehenden Unfallgefahren die sofortige Einstellung der Arbeiten veranlassen. Die Unterbrechung dauert so lange an, bis die Gefahrenquelle beseitigt ist. Die durch die Unterbrechung entstehenden Kosten und Folgen gehen zulasten des verursachenden ANs. Der vereinbarte Fertigstellungstermin bleibt von dieser Maßnahme unberührt.</p> <p>Der AN verpflichtet sich, seine Arbeit auf dem Baustellengelände erst aufzunehmen, wenn ihm die Arbeitserlaubnis vom AG erteilt wurde. Die in Verbindung mit der Arbeitserlaubnis erteilten Auflagen bezüglich der Arbeitssicherheit usw. sind einzuhalten.</p> <p>Den Beschäftigten des ANs ist ausschließlich der Aufenthalt innerhalb der ihnen vom AG zugewiesenen Bereiche gestattet. Der Zugang zu anderen Bereichen des Gebäudes bzw. dem zum Gebäude gehörenden Gelände ist ausdrücklich untersagt.</p> <p>Der AG ist berechtigt, gegen die Baustellenordnung zuwiderhandelnde Personen nach einmaliger Abmahnung von der Baustelle zu weisen.</p> <p>Eine private Nutzung der Parkplatz- oder sonstiger Flächen des AG sind untersagt.</p> <p>3. Verantwortung des ANs Der AN hat das Arbeitsschutzgesetz und die Unfallverhütungsvorschriften in der jeweils neuesten Fassung einzuhalten. Das von ihm eingesetzte Personal ist entsprechend der für seinen Arbeitsbereich gültigen Unfallverhütungsvorschrift zu unterweisen. Bei Arbeitsunfällen ist, unabhängig von der unternehmensinternen und arbeitsrechtlichen Meldepflicht, grundsätzlich der AG unverzüglich in Kenntnis zu setzen. Der Bauleiter des AN wird zum verantwortlichen Bauleiter gem. LBauO Niedersachsen bestellt.</p> <p>4. Weitergabe von Arbeiten Leistungen dürfen nur mit dem Einverständnis des Bauherrn auf der Grundlage dieser Baustellenordnung und entsprechend der VOB/B an Nachunternehmer weitergegeben werden. Der Auftragnehmer hat bei der Vergabe von Arbeiten an andere Unternehmen seiner Abstimmungspflicht entsprechend § 8 ArbSchG sowie § 6 Abs. 1 UVV „Allgemeine Vorschriften“ nachzukommen.</p> <p>5. Personal Das Personal des Auftragnehmers muss für die ihm übertragene Arbeit geeignet sein. Personen, die gegen Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften verstoßen oder den Anweisungen des Bauherrn oder seiner Beauftragten hierzu nicht Folge leisten, sind abzurufen und zu ersetzen. Werden Arbeitnehmer eingesetzt, die der deutschen Sprache nicht mächtig sind, muss ständig eine der deutschen Sprache kundige, fachlich geeignete Person als Ansprechpartner vor Ort sein.</p>		

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

26	LV	Fensterarbeiten und Raffstoreanlagen
Baustellenordnung		
<p>6. Persönliche Schutzausrüstung Für alle Arbeiten hat der AN seinem Personal die notwendigen Schutzausrüstungen bereitzustellen. Er hat dafür zu sorgen, dass seine Mitarbeiter die Schutzausrüstungen nutzen. Prinzipiell besteht auf der Baustelle Schutzhelm- und Sicherheitsschuhpflicht.</p> <p>Der AN ist dafür verantwortlich, dass der gesamte Bereich seiner Bau- und Montagestelle auch bei vorübergehender Abwesenheit des Personals so gesichert ist, dass keine Unfallgefährdungen bestehen.</p> <p>7. Technische Sicherheit von Arbeitsmitteln Verwendete Arbeitsmittel, wie Gerüste, Bauaufzüge, Arbeitsbühnen, elektrische Anlagen und Geräte, Krane und dergleichen, haben den geltenden Regeln und Unfallverhütungsvorschriften sowie den Allgemein Anerkannten Regeln der Technik zu entsprechen. Vorgeschriebene Sachkundigen- und Sachverständigen-Prüfprotokolle müssen vom AN rechtzeitig vorgenommen werden, sie sind einschl. aller sonstigen notwendigen Nachweise auf der Baustelle zur Einsicht vorzuhalten.</p> <p>8. Hebezeuge und Montagefahrzeuge Bei der Benutzung von mobilen Hebezeugen ist der AN für ordnungsgemäße Handhabung und Schutzvorkehrung verantwortlich. Das gilt auch für eingesetzte Anschlagmittel. Es dürfen nur für den beabsichtigten Transport zugelassene und sicherheitstechnisch einwandfreie Lastaufnahmemittel eingesetzt werden.</p> <p>9. Absturzsicherungen Gerüste sind nach DIN 4420 zu errichten. Vom Gerüstbauer ist dies durch das Anbringen eines oder mehrerer Gerüstkennzeichnungen, aus denen die zulässige Belastbarkeit, die Gerüstgruppe sowie DIN-4420-Konformität hervorgehen, zu dokumentieren. Für die betriebssichere Herstellung und den Aufbau von Gerüsten ist die Fachfirma verantwortlich. Für die Erhaltung des Gerüsts ist der Benutzer verantwortlich. Es dürfen keine Absturzsicherungen ohne die Zustimmung der Bauleitung entfernt bzw. außer Kraft gesetzt werden. Die Benutzung von beschädigten oder nicht den Vorschriften entsprechenden Gerüsten ist nicht gestattet. Vor der Freigabe ist die Zustimmung zur Nutzung von der Bauleitung bzw. SiGeKo einzuholen.</p> <p>10. Arbeiten in mehreren Ebenen Bei Montagearbeiten ist das zeitgleiche Übereinanderarbeiten mehrerer Personen auszuschließen. Ist dies nicht möglich, so sind alternative Maßnahmen zur Sicherung der Gefahrenbereiche wie Absperrungen vorzusehen.</p> <p>11. Elektrosicherheit/Baustromversorgung Elektroarbeiten dürfen nur von fachkundigen Personen ausgeführt werden. Es ist nur die Verwendung von zugelassenen und gem. UVV geprüften elektrischen Betriebsmitteln und Geräten gestattet. Ab der Hauptverteilung sind für die Arbeiten des ANs erforderliche Unterverteilungen Sache des ANs.</p> <p>12. Baustellenbeleuchtung Der AN stellt eine ausreichende Arbeitsplatzbeleuchtung für seine Mitarbeiter in allen Arbeitsbereichen im Rahmen seiner Leistungen zur Baustelleneinrichtung für sein Gewerk zur Verfügung.</p> <p>13. Brand- und Explosionsschutz Arbeiten in und an genutzten oder bewohnten Gebäuden stellen neben einer erhöhten Brandgefahr auch eine besonders hohe Gefährdung für die Nutzer und Bewohner der Gebäude dar. Aus diesem Grund sind alle</p>		

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

26	LV	Fensterarbeiten und Raffstoreanlagen
Baustellenordnung		
<p>Gerüstlagen arbeitstäglich von Materialresten zu säubern, brennbare Materialien, insbesondere Polystyrolämmstoffe, dürfen nur in solcher Menge auf Gerüsten gelagert werden, wie sie innerhalb der nächsten zwei Stunden verarbeitet werden sollen.</p> <p>Aufgrund des äußerst hohen Risikos für Leib und Leben der Gebäudenutzer während der Ausführung von WDVS mit Polystyrol gilt: Werden Fassaden genutzter oder bewohnter Gebäude mit Polystyrolämmstoffen bekleidet, sind diese zu Ende jeden Arbeitstags so weit fertig abzudichten oder mit Armierungsputz zu versehen, dass nach Feierabend, nachts und am Wochenende nur in unumgänglich erforderlichem Umfang ungeputzte Dämmstoffflächen an den Fassaden verbleiben, um eine eventuelle Brandausbreitung zu minimieren.</p> <p>Jeder AN hat im Rahmen seines Wirkungsbereiches dafür zu sorgen, dass jegliche Brandgefahr vermieden wird. Darüber hinaus hat der AN bei Arbeiten mit Brandgefahr ausreichend Maßnahmen für eine evtl. Brandbekämpfung zu treffen. Der AN verpflichtet sich, im Vorfeld und eigenverantwortlich entsprechende Erlaubnisscheine (z. B. bei Schweißarbeiten) bei dem entsprechenden Gebäudeverantwortlichen einzuholen. Bei vorhandener Brand- und Explosionsgefahr ist eine Schweißerlaubnis beim AG einzuholen.</p> <p>Gasflaschen aller Art sind durch geeignete Maßnahmen gegen Umfallen zu sichern. Sie dürfen nicht der Sonne oder sonstigen Wärmeeinflüssen ausgesetzt werden. Die Aufstellorte für eine größere Anzahl von Gasflaschen sind mit dem AG im Vorfeld abzustimmen. Die Lagerung von Flüssiggas unter Erdlage ist grundsätzlich verboten.</p>		
14.	Verkehrswege	Sämtliche Feuerwehr-, Flucht- und Rettungswege sind vom AN permanent freizuhalten. RSA in aktueller Fassung ist zu beachten.
15.	Sozialeinrichtungen	Waschräume und Toiletten werden durch den AN bereitgestellt und regelmäßig gereinigt und entfernt. Aufenthalts- und Besprechungsräume sind sofern nicht von AG zur Verfügung gestellt, vorzuhalten.
16.	Fernsprechstelle	Ein Fernsprengerät mit Notrufeinrichtung hat bei der örtlichen Fachbauleitung zur Verfügung zu stehen.
17.	Umgang mit Gefahrstoffen	<p>Beabsichtigt der AN den Einsatz bzw. Umgang mit Gefahrenstoffen entsprechend der Gefahrenstoffverordnung bzw. den technischen Regeln für Gefahrenstoffe, so hat der AN vor Aufnahme der Arbeiten:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. den Nachweis der Sachkunde, 2. eine Anzeige des beabsichtigten Umganges mit dem Gefahrenstoff, 3. das Vorhandensein einer entsprechenden Betriebsanweisung gem. den Vorschriften der Gefahrenstoffverordnung, 4. das Vorhandensein von EU-Sicherheitsdatenblättern schriftlich zu erbringen. <p>Andernfalls behält sich der AG vor, die Arbeiten zu unterbinden bzw. auf Kosten des ANs an einen Dritten weiterzuvergeben.</p>
18.	Abfallbeseitigung/Sauberkeit auf der Baustelle	Es ist besonders zu beachten, dass der Straßenverkehr nicht durch Verschmutzung oder sonstige baustellentypische Beeinflussung gestört wird. Auf der Baustelle wird die Abfallbeseitigung nach dem Verursacherprinzip organisiert.

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

26	LV	Fensterarbeiten und Raffstoreanlagen
Baustellenordnung		
<p>Es wird während der gesamten Bauzeit immer eine saubere, den Unfallverhütungsvorschriften entsprechende Baustelle verlangt.</p> <p>Schutt ist Sache der AN. Verpackungsmaterialien und leere Gebinde etc. sind grundsätzlich nach Anfall durch den jeweiligen AN zu sammeln und täglich eigenverantwortlich in Eigenregie von der Baustelle zu transportieren und zu entsorgen. Schuttcontainer sind regelmäßig zu leeren. Insbesondere ist darauf zu achten, dass durch Schutt, Staub und sonstige Verschmutzungen nachfolgende Gewerke in ihrer Qualität nicht dauerhaft beeinträchtigt sind. Die Bauleitung hält sich bei Nichteinhaltung dieser Forderungen, nach Setzung einer angemessenen Frist, ohne weitere Ankündigung die Ersatzvornahme vor.</p> <p>19. Alkohol Im Bereich der Baustelle sowie im gesamten Betriebsgelände gilt absolutes Alkoholverbot. Sollten an der Baustelle Beschäftigte während der Arbeitszeit alkoholisiert angetroffen werden, behält sich der AG vor, die entsprechenden Personen ohne Abmahnung von der Baustelle zu verweisen.</p> <p>20. Koordination und Überwachung der Arbeitssicherheit Auf der Grundlage der Baustellenverordnung wird ein Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator eingesetzt. Er überwacht die Einhaltung dieser Baustellenordnung sowie die der Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften und schreitet bei erkennbaren Gefahrenzuständen ein. Die Tätigkeit des Koordinators befreit den AN nicht von der Verantwortlichkeit zur Erfüllung der Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften.</p> <p>21. Baubesprechungen Alle zwei Wochen findet eine obligatorische Baubesprechung (Jour Fixe) statt. Der Termin wird vom AG rechtzeitig bekanntgegeben. An der Baubesprechung hat ein bevollmächtigter Vertreter des Auftragnehmers (Bauleiter/Polier) teilzunehmen, der entscheidungsbefugt ist.</p> <p>22. Sonstiges Vor Beginn der Arbeiten ist die vorliegende Baustellenordnung nachweislich jedem Mitarbeiter zur Kenntnis zu geben. Die Baustellenordnung tritt bei Baubeginn mit sofortiger Wirkung in Kraft.</p>		

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

26	LV	Fensterarbeiten und Raffstoreanlagen
ZTV Abbruch-/Rückbauarbeiten		
Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen Abbruch-/Rückbauarbeiten		
1 Grundlagen <p>Für die Leistungen dieses Gewerks gelten die VOB Teil C, insbesondere ATV DIN 18459 Abbruch-/Rückbauarbeiten, und die Allgemein Anerkannten Regeln der Technik.</p> <p>Ergänzend zu den in VOB Teil C aufgeführten Normen gelten die Regelwerke der nachstehend genannten Herausgeber in der zum Zeitpunkt der Ausführung gültigen Fassung als Grundlage von Kalkulation und Arbeitsausführung:</p> <ul style="list-style-type: none"> – BDE: Bundesverband der Deutschen Entsorgungs-, Wasser- und Rohstoffwirtschaft e. V., – Bundesgütegemeinschaft Recycling-Baustoffe e. V., – DA: Deutscher Abbruchverband e. V., – DGUV: Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e. V., – IVD: Industrieverband Dichtstoffe e. V., – RAL: Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e. V., – VDI: Verein Deutscher Ingenieure e. V., – VdS Schadenverhütung GmbH, – Verband für Abbruch und Entsorgung e. V. 		
2 Vorleistung und Planung <p>Der AN hat sich vor Arbeitsausführung über die genaue Lage von Hindernissen, wie Leitungen, Kabeln, Kanälen, Vermarkungen und dergleichen, zu informieren und ggf. eine Ausgrabungserlaubnis der Rechtsträger einzuholen.</p> <p>Der AN hat den AG auf die für die angebotenen Leistungen erforderlichen bauseitigen Vorleistungen rechtzeitig vor Ausführungsbeginn der an ihn beauftragten Leistungen hinzuweisen, so u. a. auf Medienfreischaltungen.</p> <p>Der AN erstellt vor Ausführung der Abbrucharbeiten ein Aufmaß über die auszuführenden Leistungen. Nach Leistungserbringung ist die Abrechnung von Abbruchleistungen nicht mehr nachvollziehbar. Daher wird der AN das diesbezügliche Aufmaß vom AG rechtzeitig vor Arbeitsausführung als Grundlage seines Vergütungsanspruchs prüfen lassen.</p> <p>Der AN plant eigenverantwortlich seinen baustelleninternen Arbeitsablauf. Hieraus folgernd sind alle eventuellen bauablaufbedingten Aufwendungen für Hebezeuge, Mobilkraneinsätze, Bauzwischenzustände, Provisorien, Unterstützungen, Tragrüstungen (mit Ausnahme von Traggerüsten der Klasse B nach DIN EN 12812) etc. integraler Leistungsbestandteil des AN und werden nicht gesondert vergütet, soweit nicht in Leistungspositionen ausdrücklich abweichend beschrieben.</p> <p>Vor Beginn der Arbeiten sind vom AN eine Abbruchplanung und ein Abbruchkonzept zu erstellen und dem AG vor Ausführung zur Prüfung und Freigabe vorzulegen. Bestandteil dieser Planungen sind u. a.:</p> <p>Der AN prüft vor Beginn der Abbrucharbeiten unaufgefordert und eigenverantwortlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> – erfolgte Medienfreischaltung, – offensichtlich vorhandene Bestandsmedien auf dem Grundstück, – Schadstofffreiheit von Trafos, Klimaanlage, Öltanks sowie allen anderen leicht zu vermutenden und vor Durchführung der Abbrucharbeiten zu entsorgenden Gefahrstoffen. Bestandteil der Werkstatt- und Montageplanung des AN sind u. a.: – Straßensperrung, Gehwegumlegung, – Baustelleneinrichtung, insbesondere mit der erforderlichen Anzahl von Containerstellplätzen und Containern zur sortenreinen Trennung, – Erstellung einer Rückbaustatik mit allen Rückbau-Zwischenständen samt ggf. erforderlicher Absteifungen, Unterstützungen etc., – Emission in Bezug auf u. a. Anforderungen nach BImSchG und deren Vermeidung, 		

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

26	LV	Fensterarbeiten und Raffstoreanlagen
ZTV Abbruch-/Rückbauarbeiten		
<p>– Erstellung eines Abbruchkonzeptes, soweit nicht vorhanden.</p> <p>Der AN fordert vom AG unaufgefordert Einsicht in die Bestandsstatik und Bestandspläne des abzubrechenden Bauwerkes.</p> <p>Der AN klärt ggf. vorhandene Einschränkungen an Decken- und Flächenlasten auf, die z. B. offensichtlich erkennbar bzw. leicht zu vermuten sind aufgrund von Unterkellerungen und Tiefgaragen im Bereich der Abbruchstelle.</p> <p>Angrenzende Bauteile, Gehwege, Nachbargrundstücke sind in ausreichender Form durch den AN für die gesamte Dauer der Abbrucharbeiten zu schützen.</p> <p>3 Ausführung</p> <p>3.1 Allgemeine Angaben</p> <p>Sofern in den Leistungspositionen die Vorgänge "Abbrechen, Demontage, Entfernen, Transport, Aufladen und Abfuhr" nicht gesondert beschrieben sind, gelten diese Vorgänge unter Zugrundelegung der Allgemein Anerkannten Regeln der Technik, der gesetzlichen und behördlichen Bestimmungen und Ausführungsbestimmungen nach den DIN-Normen der ATV-VOB Teil C als beschrieben.</p> <p>Der AN trifft alle erforderlichen Maßnahmen zum Schutz vor Winterschäden. Weiterhin gehören hierzu auch die ggf. erforderliche Baustellenkontrolle sowie unabhängig von der Rechtsträgerschaft der Schutz von Messeinrichtungen.</p> <p>Vor Arbeitsunterbrechungen ist dafür zu sorgen, dass keine Gefahr für Dritte besteht aufgrund von Zwischenrückbauzuständen (z. B. hängende Teile, Schrägstellung von Bauteilen).</p> <p>Erforderliche Schutzmaßnahmen für Altbaubsubstanz, Nachbargrundstücke, Umwelt und Verkehr sind vom AN in Abhängigkeit von der von ihm vorgesehenen technologischen Lösung für die Durchführung der Abbrucharbeiten einzurechnen.</p> <p>Die Abbrucharbeiten sind mit größter Sorgfalt durchzuführen, ohne das statische Gefüge des Abbruchbauwerks hierbei zu beeinträchtigen.</p> <p>Treten trotz sorgfältiger Abbrucharbeiten Risse, Setzungen o. Ä. im Umfeld der Abbruchmaßnahme auf, ist der AG durch den AN sofort zu informieren. Über den weiteren Verlauf der Arbeiten muss der AN dann mit dem AG gesonderte Vereinbarungen treffen.</p> <p>Bei einer Baubegehung sind gut erhaltene oder erhaltungswürdige Bauteile vor Beginn der Abbrucharbeiten vom AG festzulegen und sorgfältig vor Beschädigung zu schützen.</p> <p>Wird im Zuge der Arbeiten eine Entfernung notwendig, sind diese Bauteile sorgsam zu demontieren. Die zu erhaltenden Bauteile sind für einen späteren Einbau zu sichern und fachgerecht in Abstimmung mit der örtlichen Bauleitung auf dem Baugrundstück zwischenzulagern.</p> <p>Grundsätzlich gilt für alle Abbrucharbeiten "Erhalten geht vor Zerstören".</p> <p>Bei Abbruchmaßnahmen für Decken oder Wände sowie für das Herstellen von Schlitzern, Durchbrüchen usw. gilt, dass das Abbrechen und Beseitigen von Wand- und Deckenbekleidungen (Putz, Fliesen, Tapete, Beschichtungen, Schalungen u. Ä.) mit dem Preis abgegolten ist. Ebenso sind das Abbrechen und Entsorgen der unter oder auf Putz liegenden Leitungs- und Elektroinstallationen, soweit diese auf den abzubrechenden Flächen liegen, im Preis enthalten.</p> <p>Während des Abbruchs sind Bauteile, die nach der Durchführung von Renovierungsmaßnahmen wieder in ihren ursprünglichen Aufbau (z. B. Fachwerk, Holzbalkendecken etc.) errichtet oder eingebaut werden, in ihrem Aufbauschema zu skizzieren und schriftlich festzuhalten. Diese Unterlagen sind dem AG jeweils vor</p>		

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

26	LV	Fensterarbeiten und Raffstoreanlagen
ZTV Abbruch-/Rückbauarbeiten		
Abschluss der entsprechenden Abbrucharbeiten zu übergeben.		
3.2 Ausführung 3.2.1 Abbruch im Bestand Beim Abbruch ist die Standsicherheit der restlichen Bauteile im Bauzustand vom AN zu gewährleisten. Soweit erforderlich, sind statische Nachweise für Bauzwischenzustände, Abfanggerüste etc. durch den AN zu erbringen. Für Abbruchkanten von Decken und Unterzügen, die mit der neuen Konstruktion verbunden werden, ist die Bewehrung nach Maßgabe des Statikers freizulegen und zu schützen. Die Vergütung hierfür erfolgt in einer gesonderten Position. Das vorhandene Gebäude ist vollständig zu entrümpeln. Gerümpel, Schutt und Müll sind vom AN abzufahren. Sofern erforderlich, gehört das Laden von Hand zum Leistungsumfang. 3.2.2 Behandlung des Abbruchgutes Das gesamte Abbruchmaterial ist nach Abfallschlüsselnummer (AVV) sortenrein in getrennt verschließbaren Containern zu sammeln. Von der Regelung der artenspezifischen Trennung der Bauabfälle kann nur abgewichen werden, wenn der AG dies genehmigt. Gefüllte Container sind ohne Aufforderung und unverzüglich abfahren zu lassen. Vor Abtransport des Abbruchmaterials ist vom AN die abzurechnende Menge durch Unterschrift vom AG auf dem Übernahmeschein/Begleitschein bestätigen zu lassen, zumindest die Anzahl, Größe und Inhalt abzufahrender Container sind so vom AN dokumentieren zu lassen. Soweit kontaminiertes Abbruchmaterial oder kontaminierte Stoffe vorgefunden werden, sind diese durch den AN unter gutachterlicher Begleitung zu entsorgen. Hierzu zählen auch sämtliche schadstoffbelasteten Baustoffe in Form von Dämm-, Dicht- und Isolierstoffen sowie Brandschutzverkleidungen (z. B. aus Asbest, asbesthaltigen Stoffen). Die Entsorgung gefährlicher Abfälle erfolgt auf Grundlage genehmigter Entsorgungsnachweise/ Sammelentsorgungsnachweise im elektronischen Abfallnachweisverfahren (eANV) gemäß Nachweisverordnung (NachwV) durch zugelassene Spediteure. Dem AG ist die Entsorgung durch Mitteilung seiner bei der ZKS-Abfall registrierten behördlichen Nummer und Rolle nachzuweisen. Das nicht gefährliche Abbruchmaterial ist nach landesrechtlichen Bestimmungen auf eine zugelassene Verwertungs-/Entsorgungsanlage zu verbringen. Ein Entsorgungsnachweis über die Beseitigung bildet die Grundlage für die Abrechnung des AN gegenüber dem AG. 3.2.3 Abbruch von Rohrleitungen Nach dem Rückbau von Leitungen sind die im Wandquerschnitt verbleibenden Rohrstücke und Leitungsreste aus dem Wandquerschnitt herauszuschlagen. Falls dies nicht möglich ist, erfolgt das Abtrennen der Leitungen mindestens 2 cm hinter der Oberfläche massiver Wandbaustoffe, um anschließend ungehindertes Verputzen der Wandoberflächen zu ermöglichen. 3.3 Gefahrstoffsanierung 3.3.1 Allgemeines Die Gefahrstoffsanierung erfolgt unter Beachtung des Gefahrstoff-Untersuchungsberichtes, der Gefahrstoffverordnung, der TRGS 150, TRGS 500, TRGS 521 und TRGS 551 sowie BGR 128. Nach erfolgter Schadstoffsanierung und Entkernung ist die Freigabe für den Maschinenabbruch durch den AG im Zuge einer Begehung zu erwirken. Gegebenenfalls erforderliche Freimessungen bei der Demontage der asbesthaltigen Baustoffe durch einen Asbest-Sachverständigen sind zu berücksichtigen und werden dem AN vom AG nicht gesondert vergütet.		

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

26	LV	Fensterarbeiten und Raffstoreanlagen
ZTV Abbruch-/Rückbauarbeiten		
<p>3.3.2 Anzeigepflicht Der AN verpflichtet sich, rechtzeitig seiner Anzeigepflicht gemäß GefStoffV bei den zuständigen Behörden nachzukommen sowie alle erforderlichen Genehmigungen einzuholen. Die Existenz einer objektbezogenen Abfall-/Transportgenehmigung ist dem AG vom AN nachzuweisen. Diese Genehmigungen/Anzeigen sind dem AG bei Ausführungsbeginn in Kopie zu übergeben. Dies gilt insbesondere für Asbest-, KMF-, PCB- und PAK-Sanierungsarbeiten.</p> <p>3.3.3 Sicherheitstechnische Abnahme Die Sicherheitstechnik und die Unterlagen gemäß TRGS 519 unterliegen der Abnahme durch den AG. Der Abnahmewunsch ist mindestens 3 Werktage im Voraus bei dem AG anzumelden.</p> <p>3.3.4 Sichtabnahme durch den AG In den Sanierungsbereichen erfolgt nach Abschluss der Entsorgungs- und Reinigungsarbeiten eine Sichtabnahme, visuelle Kontrolle gemäß TRGS 519 Ziffer 14.3, durch den AG. Die Sichtabnahme des AG befreit den AN nicht von seiner eigenverantwortlichen Kontrollpflicht und Gewährleistung. Das Begehren zur Sichtabnahme ist dem AG vom AN mindestens 3 Werktage im Voraus bekannt zu geben.</p> <p>3.3.5 Dokumentation des Unterdrucks Die Protokollstreifen von Differenzdruckmessgeräten sind für jeden Sanierungsbereich über den gesamten Sanierungszeitraum vollständig zu sammeln und monatlich zu übergeben (aufgeklebt, beschriftet mit Sanierungsbereich, Messstelle, Geschoss, Raumnummer etc. und sind mit Datum und Uhrzeit zu versehen). Besonderheiten vom AN an den AG, z. B. bei Abfall des Unterdrucks, sind zu vermerken.</p> <p>3.3.6 Unterlagen Der AN hat bei Arbeitsbeginn folgende Unterlagen in Kopie vorzulegen (die Unterlagen sind entsprechend den deutschen Vorschriften und in deutscher Sprache abzufassen):</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Zulassungen (BIA-Prüfzeugnisse für die Filter der Unterdruckgeräte, Schutzmasken sowie die Bescheinigung der Verwendungskategorie K1 für ortsveränderliche Entstauber/HVS-Geräte) für die bei der Asbestentsorgung eingesetzten Geräte, 2. Berichte über die Abluftmessungen und Prüfungen durch einen Gerätesachkundigen für die UD-Geräte, mobile HVS-Sauger, Verfestigungsanlage, 3. Versicherungserklärung mit Angabe der Deckungssummen (bereits bei Auftragserteilung), 4. Vorsorgeuntersuchungsbestätigungen der auf der Baustelle tätigen Arbeiter (Asbestsanierung: G1.2 und G26), 5. Zulassung des Betriebes gemäß Gefahrstoffverordnung § 39 (1), 6. Zeugnis der Sachkunde gemäß TRGS 519 Ziffer 2.7 Anlage 3 der Aufsichtsführenden, 7. Zertifikat nach Entsorgungsfachbetriebe-Verordnung (EfbV) des eigenen Betriebes oder des als Entsorger vorgesehenen Subunternehmers, 8. Transportgenehmigung für Asbestabfälle, 9. Anzeige des Asbestumgangs beim Gewerbeaufsichtsamt und bei der Berufsgenossenschaft. <p>Die genannten Unterlagen sind ständig auf der Baustelle zu belassen bzw. bei Transporten mitzuführen. Zu Beginn der Arbeiten sind folgende Unterlagen zu erstellen und anzubringen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Schriftlicher Arbeitsplan; gut sichtbar auf der Baustelle in jedem Sanierungsbereich, 2. Notfallplan mit Adressen und Telefonnummern von Notdiensten und Krankenhäusern bzw. Ärzten in nächster Umgebung, aushängend im Sanierungsbereich, 3. Täglich schichtweise zu führendes Bautagebuch, in dem neben den Angaben gemäß VOB sämtliche Angaben zu Personaleinsatz, Arbeitszeit und Stundenlohnarbeitsbeauftragungen zu dokumentieren sind, 4. Nachweis der Unterweisung der Arbeitnehmer, sowohl allgemein über den Umgang mit Asbest und weiteren Schadstoffen, als auch baustellenbezogen anhand des Arbeitsplans der Baustellenordnung und der Leistungsbeschreibung, durch Unterschrift der Belehrteten. Die Unterweisung hat in der jeweiligen Landessprache der Beschäftigten zu erfolgen. <p>3.3.7 Haftung Bei begründetem Verdacht eines Verstoßes gegen die Sicherheitsvorschriften werden</p>		

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

26	LV	Fensterarbeiten und Raffstoreanlagen
ZTV Abbruch-/Rückbauarbeiten		
<p>Asbestfaserkonzentrationsmessungen der Raumluft und eine Untersuchung auf eine etwaige Asbestfaserverschleppung auf Kosten des AN durchgeführt.</p> <p>Alle Folgekosten gehen zulasten des ANs. Sämtliche Geräte und Zubehörteile dürfen nur mit den gültigen Zulassungen und Prüfzeugnissen (z. B. maschinen- und ablufttechnische Prüfung von Lufttauschgeräten) verwendet werden. Der AN verpflichtet sich, alle Mängel, die auf fehlerhaftes Material oder fehlerhafte Ausführung zurückzuführen sind, unverzüglich und ohne Aufforderung zu beheben.</p> <p>Zur Vermeidung von Wasserschäden sind sämtliche Wasseranschlüsse des AN in der betriebsfreien Zeit abzuklemmen und drucklos zu machen.</p> <p>4 Abrechnung Abbruch- und Rückbauarbeiten</p> <p>Ein Aufmaß für die Abbruchmaßnahme erfolgt nach den Bestandsbauteilen.</p> <p>Vor Ausführung der Abbruchmaßnahmen ist rechtzeitig mit dem AG gemeinsam ein Aufmaß mit Darstellungen der Abbruchleistung zu erstellen und dem AG zur Prüfung und Freigabe vorzulegen. Erst nach Bestätigung des Aufmaßes durch die Bauleitung können die Abbruchmaßnahmen erfolgen. Nicht vor Ausführung aufgemessene Bauteile/Leistungen werden nicht vergütet. Dem AG steht ein Prüfzeitraum von mindestens 10 Werktagen zu.</p> <p>Werden Pauschalpreise für m2 Gebäudefläche, m2 Raumfläche oder m3 umbauter Raum vereinbart, so gelten die Begriffe und Berechnungsgrundlagen der DIN 277 - Grundflächen und Rauminhalte im Hochbau - Teil 1: Hochbau.</p>		

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

26	LV	Fensterarbeiten und Raffstoreanlagen
ZTV Fenster, Außentüren		
Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen Fenster, Außentüren		
1 Grundlagen <p>Für die Leistungen dieses Gewerks gelten die VOB Teil C, insbesondere ATV DIN 18360 Metallbauarbeiten, ATV DIN 18355 Tischlerarbeiten, ATV DIN 18361 Verglasungsarbeiten und ATV DIN 18357 Beschlagarbeiten, und die Allgemein Anerkannten Regeln der Technik.</p> <p>Ergänzend hierzu gelten die Regelwerke der nachstehend genannten Herausgeber in der zum Zeitpunkt der Ausführung gültigen Fassung als Grundlage von Kalkulation und Arbeitsausführung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • BAF: Bundesverband Ausbau und Fassade im ZDB, • BFS: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz e. V., • BIV: Bundesinnungsverband des Glaserhandwerks, • bvj: Bundesverband der Jungglaser und Fensterbauer e. V., • Deutsche Bauchemie e. V., • DGUV: Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e. V., • FTA: Fachverband Türautomation e. V., • GDA: Gesamtverband der Aluminiumindustrie e. V., • GEV: Gemeinschaft Emissionskontrollierte Verlegewerkstoffe, Klebstoffe und Bauprodukte e. V., • GSB International e. V., • ift Rosenheim GmbH, • Informationsverein Holz e. V., • IVD: Industrieverband Dichtstoffe e. V., • RAL: Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e. V., • RAL: Gütegemeinschaft Fenster, Fassaden und Haustüren e. V., • ttz: Industrieverband Tore Türen Zargen e. V., • VDE Verlag GmbH, • VDI: Verein Deutscher Ingenieure e. V., • VdS Schadenverhütung GmbH, • VFF: Verband Fenster + Fassade, • ZVDH: Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks e. V. 		
2 Vorbereitung und Planung <p>Innerhalb von 10 Tagen nach Auftragserhalt, in jedem Fall jedoch rechtzeitig vor Materialdisposition und Ausführungsbeginn, wird der AN dem AG unaufgefordert den Teil seiner späteren Dokumentation übergeben, aus dem alle bauaufsichtlichen Zulassungen, Prüfungszeugnisse, Einbaubedingungen und technischen Eigenschaften der vom AN zum Einbau vorgesehenen Produkte ersichtlich sind.</p> <p>Der AN hat den AG auf die für die angebotenen Leistungen erforderlichen bauseitigen Vorleistungen rechtzeitig vor Ausführungsbeginn der an ihn beauftragten Leistungen hinzuweisen.</p> <p>Rechtzeitig vor Beginn der Ausführung seiner Arbeiten hat der AN eigenverantwortlich vorgegebene Maße und benannte Höhen auf Übereinstimmung mit am Bau vorhandenen Meterrissen zu prüfen und erforderlichenfalls die Maßgenauigkeit des Rohbodens durch Nivellement festzustellen. Bei Überschreitung der Toleranzgrenzen ist der Auftraggeber unverzüglich zu verständigen.</p> <p>Soweit Toleranzen aus Vorleistungen vom AN beseitigt werden, erstellt der AN vor Beseitigung oder Ausgleich der Toleranzen ein Aufmaß über diese Leistungen. Nach Leistungserbringung ist die Abrechnung des Aufwands zur Toleranzbeseitigung nicht mehr nachvollziehbar. Daher wird der AN das diesbezügliche Aufmaß vom AG rechtzeitig vor Arbeitsausführung als Grundlage seines Vergütungsanspruchs prüfen lassen.</p> <p>Der AN plant eigenverantwortlich seinen baustelleninternen Arbeitsablauf. Hieraus folgernd sind alle eventuellen bauablaufbedingten Aufwendungen für Hebezeuge, Mobilkraneinsätze, Bauzwischenzustände, Provisorien, Unterstützungen, Lehren etc. integraler Leistungsbestandteil des AN und werden nicht gesondert</p>		

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

26	LV	Fensterarbeiten und Raffstoreanlagen
ZTV Fenster, Außentüren		
<p>vergütet, soweit nicht in Leistungspositionen ausdrücklich abweichend beschrieben.</p> <p>Soweit der AN wartungspflichtige Anlagen, Bauelemente oder -leistungen ausführt, wird er unaufgefordert und rechtzeitig vor Abnahme seiner Leistungen dem AG Wartungsverträge vorlegen, die für die Dauer des Gewährleistungszeitraums alle zur Erhaltung der Gewährleistungsansprüche des AG erforderlichen Leistungen enthalten, und um ggf. bestehende bauaufsichtliche Anforderungen an regelmäßige Wartungen und Prüfungen zu erfüllen.</p> <p>Vor Fertigungsbeginn und Tür- und/oder Fensterlistenstellung ist vom AN unaufgefordert und eigenverantwortlich ein örtliches Aufmaß aller Öffnungen auf der Baustelle auszuführen. Beim Aufmaß ist zu beachten, dass die Größe der Öffnung zwischen Hinterwand und Wandbekleidung/Wandbelag wesentlich differieren kann. Das ist insbesondere bei Wärmedämmverbundsystemen, Vormauerschalen und Wangen von Dachgauben gegeben, hier können Rahmenverbreiterungen erforderlich werden.</p> <p>Soweit eine sichtbar gerasterte oder durch Fugen unterteilte Fassade zur Ausführung gelangt, müssen Aufmaß und Montage von Türen und Fenstern streng nach dem vom Fassadenbauer vorgegebenen Raster erfolgen, da in der Rasterteilung der Fassade keine wesentlichen späteren Korrekturen mehr zur Anpassung der Fassadenbekleidung an nicht maßgerecht eingesetzte Tür- und Fensterelemente möglich sind. Insoweit trägt der AN die Verantwortung für den maßlich korrekten Einbau und die richtige Elementgröße seiner Bauelemente in Abstimmung auf das Fassadenraster.</p> <p>Vor Beginn der Arbeiten ist vom AN eine Werkstatt- und Montageplanung zu erstellen und dem AG vor Ausführung zur Prüfung und Freigabe vorzulegen. Bestandteil der Werkstatt- und Montageplanung des AN sind u. a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • statische Bemessung der Scheibenstärken (angegebene Glasstärken sind nur als Gestaltungsvorschlag zu verstehen), • Nachweise statischer, brandschutz-, schallschutz-, wärmeschutz- und sicherheitstechnischer Art, • Bemessung der Konstruktionen auf Eigen- und Verkehrslasten einschließlich der Unterkonstruktionen und der Verankerung, • Tür- und/oder Fensterliste mit allen planungsrelevanten Kriterien und Angaben, • erforderlichenfalls Bohrungen zur Verlegungen von bauseitigen ELT-Anschlüssen für außenseitigen Sonnenschutz unter Berücksichtigung des Wärmeschutzes und der Winddichtigkeit, • Erstellung von Ansichts- und Schnittzeichnungen im Maßstab 1 : 1 bis 1 : 20 von allen Elementen mit Vermaßung und Angabe der Aufschlagrichtung, • prüffähige statische Berechnungen für alle Konstruktionen und Verankerungen zum rechtzeitigen Einreichen vor Ausführungsbeginn beim Prüfenieur. <p>Der AN klärt mit Erstellung der Türliste rechtzeitig vor Bestellung der Türen die erforderliche Einbauhöhe der Türdrücker und weist den AG auf die Vorgabehöhe 850 mm aus DIN 18040 hin.</p> <p>Der AN trägt in die von ihm zu erstellende Türliste alle lichten Durchgangsbreiten von Türflügeln ein, die sich aus der Kombination seiner Türkonstruktionen und der vorhandenen Öffnungsmaße ergeben. Er gleicht unaufgefordert und zum Zeitpunkt der Erstellung der Türliste die von ihm ermittelten lichten Durchgangsbreiten mit den vom AG anzugebenden mindesterforderlichen Durchgangsbreiten ab und meldet erforderlichenfalls beim AG Bedenken an, wenn geforderte lichte Durchgangsbreiten nicht eingehalten werden können.</p> <p>Der Aus- und Einbau von Fenstern und Türen ist so aufeinander abzustimmen, dass der Witterungsschutz des Gebäudes zu jeder Zeit gewährleistet ist. Dem AN steht es frei, stattdessen auf seine Kosten die Öffnungen vorübergehend provisorisch zu schließen; dabei muss das Provisorium lichtdurchlässig sein. Entsprechend ist zu verfahren, wenn alte Fenster aufzuarbeiten sind. Der AN hat die Wahl, ob das auf der Baustelle oder in der Werkstatt erfolgt. Entscheidet er sich für die Werkstatt, ist der Transport mit den Preisen abgegolten.</p> <p>Sind Tür- oder Fensterlisten sowie Glasstärken in der Leistungsbeschreibung benannt, gelten diese nur als</p>		

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

26	LV	Fensterarbeiten und Raffstoreanlagen
ZTV Fenster, Außentüren		
Kalkulations-, nicht aber als Ausführungsgrundlage.		
Sofern Türantriebe vorgesehen sind, führt der AN im Rahmen seiner Werkstatt- und Montageplanung eine Gefährdungsanalyse nach DIN EN 12978 durch. Soweit sich aus dieser Analyse ergibt, dass weitere Schutzvorrichtungen (Sensorleisten, Bewegungsmelder, Einklemmschutz) erforderlich werden, teilt der AN dies dem AG rechtzeitig vor Beginn der Ausführung mit.		
3	Ausführung und Konstruktion	
3.1	Hinweise zur Ausführung und Konstruktion	
3.1.1	Allgemeines	
Gleichwertige Konstruktionen müssen sich auf folgende Merkmale beziehen:		
<ul style="list-style-type: none">• Konstruktionstiefe,• Ansichtsbreiten und Wandstärken der Profile,• Ausbildung der Wärmedämmung bei Isolierprofilen,• Anordnung und Funktion der Beschläge und Dichtungen,• Art der Eckverbindungen und Einbau von Sprossen, Kämpfern und Glasleisten.		
Wärmegeämmte Aluminiumkonstruktionen, die vom Verarbeiter im Eigenverbund zusammengefügt werden, sind nicht zulässig.		
Absturzsichernde Geländer oder Verglasungen dürfen nicht an oder durch Fensterprofile hindurch befestigt werden. Sie sind stets an der Außenwand zu befestigen und thermisch entkoppelt von den Fensterelementen auszuführen.		
Größere senkrechte und alle waagerecht liegenden Blechflächen sind rückseitig mit einem spritzbaren Antidröhnbelag, mindestens 3 mm dick, zu versehen.		
Die Verankerungs-/Unterkonstruktionen sind grundsätzlich verdeckt auszuführen.		
Bei Ausführung von Spritzdichtungs- und Versiegelungsarbeiten sind die angrenzenden Flächen mit geeignetem Klebeband vor Verschmutzung zu schützen. Die Fugenverschlüsse sind bündig angeordnet, absolut eben und fluchtgerecht auszubilden, elastische Fugen sind mit Dichtschnur zu hinterfüllen.		
Vor dem Einbau von Außentüren ist vom AN mit dem AG abzustimmen, ob die Türen im Endzustand zu montieren sind oder ob eine Zwischenlagerung der Blätter bzw. das Anbringen provisorischer Öffnungsbeschläge mit nachträglichem Gangbarmachen der Türen erforderlich ist. Der Aufwand für die Einlagerung der Türflügel und entsprechende Provisorien ist vom AN für alle Außentüren mit in seiner Leistung zu berücksichtigen.		
Die Erstreinigung von Fenstern und Türen, besonders das Entfernen von Kleber- und Versiegelungsrückständen innen und außen, wie auch die Rahmen- und Glasreinigung vor Objektübergabe gehören zum Leistungsumfang des AN. Ebenso sind die Fälze von allen Verunreinigungen (besonders Bohrrückständen) zu säubern.		
Vom AG sind keine gesonderten Leistungsbeschreibungen oder Vergaben für die Gewerke "Verglasungsarbeiten" und "Beschlagarbeiten" vorgesehen. Daher sind alle Leistungen zum Ersteinbau von Fenstern und Türen vom AN grundsätzlich einschließlich kompletter Beschläge und Verglasungen auszuführen.		
3.2	Anforderungen an die Konstruktion	
3.2.1	Windwiderstandsfähigkeit	
Soweit nicht vom AG angegeben, ist die Windwiderstandsfähigkeit gemäß EN 12211 und EN 12210 sowie unter Beachtung der DIN 18055 „Kriterien für die Anwendung von Fenstern und Außentüren nach DIN EN 14351-1 und die DIN EN 1991-1-4 Eurocode 1" vom AN zu berücksichtigen.		

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

26	LV	Fensterarbeiten und Raffstoreanlagen
ZTV Fenster, Außentüren		
<p>3.2.2 Schlagregendichtheit und Luftdurchlässigkeit Soweit nicht angegeben, ist die Schlagregendichtheit gemäß DIN EN 1027 und DIN EN 12208, die Fugendurchlässigkeit gemäß DIN EN 1026 und DIN EN 12207 vom AN zu berücksichtigen.</p>		
<p>3.2.3 Wärmeschutz Sofern in den vorliegenden Unterlagen nicht abweichend festgelegt, gelten die aktuelle Energieeinsparverordnung, die DIN 4108 und die Richtlinien der Bauregelliste A. Für einen wärmetechnisch verbesserten Randverbund ist gemäß DIN 4108-4 ein Korrekturwert von -0,1 W/m²K anzunehmen, sofern dieser Wert nicht bereits bei der Berechnung oder Prüfung des Fensters berücksichtigt wurde. Alle Isolierverglasungen erhalten, unabhängig vom objektbezogenen Wärmeschutznachweis, verbesserte Glasrandverbünde zur Kondensatvermeidung im Scheibenrandbereich als Mindeststandard.</p>		
<p>3.2.4 Tauwasser- und Schimmelpilzfreiheit Wird der Baukörperanschluss abweichend von DIN 4108, Beiblatt 2 ausgeführt, muss für den raumseitigen Bereich der Baukörperanschlussausbildung der Fenster die Tauwasser- und Schimmelpilzfreiheit gemäß DIN 4108-2 durch Angabe des in diesem Bereich erreichten Temperaturfaktors f_{Rs} nachgewiesen werden. Der Temperaturfaktor f_{Rs} soll mindestens $\geq 0,70$ betragen. Die Anforderungen der RAL-Einbaurichtlinie (innen dampfdicht, im Übergang wärmegeklämmt und außen winddicht und diffusionsoffen) sind für die Baukörperanschlüsse zu beachten.</p> <p>Der AN fordert bei Wohnungsbauten unaufgefordert beim AG das Lüftungskonzept nach DIN 1946-6 an zwecks Umsetzung der Vorgaben zur Mindestbelüftung.</p>		
<p>3.2.5 Sommerlicher Wärmeschutz (Sonnenschutz) Sofern in den vorliegenden Unterlagen nicht festgelegt, gelten die aktuelle Energieeinsparverordnung und die DIN 4108-2. Maßgeblich ist das Produkt aus dem g-total-Wert und dem Fensterflächenanteil A_w bezogen auf die Nettogrundfläche des Raumes oder des Raumbereichs A_g in m². Der g-total-Wert ist nach DIN 4108-2 bzw. den Allgemein Anerkannten Regeln der Technik aus dem g-Wert der Verglasung und dem Abminderungsfaktor F_c von Sonnenschutzeinrichtungen zu ermitteln. Soweit erforderlich ist der geforderte g-total-Wert aus der Ausschreibung beigefügten Unterlagen und Gutachten zu entnehmen.</p>		
<p>3.2.6 Schallschutz Sofern in den vorliegenden Unterlagen nicht an anderer Stelle konkret festgelegt, gilt grundsätzlich Schallschutzklasse 2 nach VDI 2719 bzw. erhöhter Schallschutz nach DIN 4109 als Mindestschallschutzqualität für Außentüren und Fenster.</p> <p>Stöße von mehrteiligen Fenstern, Fensterbändern oder Fensterelementen, an die eine Raumtrennwand anschließt, sind schalltechnisch zu trennen (zu entkoppeln).</p> <p>Der AN weist unaufgefordert die Einhaltung der geforderten Schallschutzwerte für die Fenstersysteme, wie auch für die Verglasungen nach. Die Vorhaltemaße von i. d. R. mind. 2 dB (bei zu öffnenden Elementen), bzw. mind. 1 dB (bei festverglasten Elementen) als Differenz zwischen Prüfstandswerten und zu erwartenden Baustellenwerten sind bei den Nachweisen für Rahmensysteme, Verglasungen/Ausfachungen wie auch die Gesamtsysteme in den Nachweisen zu beachten und auszuweisen.</p>		
<p>3.2.7 Mechanische Festigkeit Soweit nicht abweichend angegeben, sind die Dauerfunktion gemäß DIN EN 12400 und die Widerstandsfähigkeit gegen Vertikallasten und statische Verwindung gemäß DIN EN 13115 entsprechend der jeweils notwendigen Klasse vom AN zu berücksichtigen.</p>		
<p>3.2.8 Einbruchhemmung Werden in dieser Ausschreibung Anforderungen an die Einbruchhemmung von Bauteilen gestellt, müssen geprüfte Bauteile eingesetzt werden. Die Einstufung der bei den angebotenen Bauteilen zur Anwendung kommenden Gläser ist vor Ausführung durch ein gültiges Prüfzeugnis nach DIN EN 356 nachzuweisen.</p>		

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

26	LV	Fensterarbeiten und Raffstoreanlagen
ZTV Fenster, Außentüren		
<p>Ist eine Einbruchhemmung nach Einbruch-Widerstandsklassen gefordert, so bezieht diese sich auf die Bandgegenseiten des Elements, soweit nicht an anderer Stelle abweichend beschrieben.</p> <p>Mindestanforderung an die Einbruchhemmung von nachfolgend als "einbruchhemmend" bezeichneten Fenstern und Türen ist RC2 nach DIN EN 1627.</p> <p>3.3 Nachweise</p> <p>Vom Bieter sind folgende Nachweise für die zur Ausführung kommenden Konstruktionen mit dem Angebot vorzulegen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nachweis der Gebrauchstauglichkeit gemäß § 3 Nr. 2 der Musterbauordnung (MBO) bzw. der zuständigen Landesbauordnung (LBO), • Systemprüfung mit Klassifizierung nach EN 12207 (Luftdurchlässigkeit), EN 12208 (Schlagregendichtheit), EN 12210 (Windwiderstand), EN 13115 (Bedienkräfte, mechanische Festigkeit) und EN 12400 (Dauerfunktion), • Nachweis, dass die in den der Ausschreibung beigefügten Unterlagen und Gutachten geforderten schall-, brand-, feuchte- und wärmetechnischen Werte bzw. Anforderungen sowie statische Anforderungen erfüllt werden, • Nachweis der feuchtetechnischen Anforderungen im Baukörperanschlussbereich durch eine Temperaturfeldberechnung mit grafischem Verlauf, soweit der Baukörperanschluss von den Vorgaben der DIN 4108 Beiblatt 2 und den der Ausschreibung beigefügten Unterlagen und Gutachten abweicht, • Nachweise über Eignung von Profilen und Lacken sowie der thermischen Längenänderung und deren Aufnahme in den Anschlussfugen bei dunklen Oberflächen der Elemente. <p>3.4 Werkstoffe</p> <p>3.4.1 Holz</p> <p>Wird bei Holz-Metall-Fenstern das Holz der direkten Bewitterung ausgesetzt, ist die Eignung der verwendeten Hölzer nachzuweisen; dabei sind auch kurzzeitige Feuchtebelastungen zu beachten.</p> <p>Zur Anwendung kommende lamellierte und keilgezinkte Profile sind durch eine Eignungsprüfung nachzuweisen. Die gleichbleibende Herstellungsqualität von Keilzinkenverbindungen ist durch eine kontinuierliche Eigen- und Fremdüberwachung sicherzustellen.</p> <p>3.4.2 Stahl/Edelstahl</p> <p>Stahlprofile müssen, sofern nicht abweichend beschrieben, aus allgemeinen Baustählen nach EN 10025 mit der Werkstoffbezeichnung S235 nach EN 10027-1 bestehen.</p> <p>Edelstahlprofile müssen, sofern nicht abweichend beschrieben, den Eigenschaften der Werkstoff-Nr. 1.4401 entsprechen. Die Profile und deren Schweißverbindungen müssen gegenüber den auftretenden Einwirkungen ausreichend stabil sein.</p> <p>Unzulässige Verformungen und Zwängungsspannungen sowie Lasten aus der umgebenden Konstruktion sind auszuschließen.</p> <p>Alle Stahlteile, die nach ihrem Einbau nicht mehr zugänglich sind, müssen feuerverzinkt werden. Alle anderen Stahlteile müssen mindestens einen einfachen Korrosionsschutz erhalten. Er muss mit Zinkauflagen gemäß EN ISO 14713 ausgeführt werden.</p> <p>Verbindungs- und Befestigungsmittel sowie Verankerungselemente und -mittel, die nicht aus Aluminium bestehen, mittel- oder unmittelbar der Atmosphäre/Korrosionsangriff ausgesetzt sind und für Wartungen nicht zugänglich sind, sind grundsätzlich in rostfreiem Edelstahl auszuführen.</p> <p>3.4.3 Aluminium</p> <p>Für die Anforderungen an Aluminium gelten EN 573-1 bis 3 sowie die DIN EN 755-1 für stranggepresste Profile. Für Bleche gelten DIN 485-1+2. Bleche sind in der Legierung AlMg 3 anzubieten.</p>		

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

26	LV	Fensterarbeiten und Raffstoreanlagen
ZTV Fenster, Außentüren		
<p>3.4.4 Kunststoffe Die Herstellung der Kunststoffprofile muss durch eine anerkannte Prüfstelle fremdüberwacht werden. Der äußere sichtbare Profilmantel muss eine durchgehend gleichmäßige Farbe und Oberfläche aufweisen. Die Profile müssen frei von Fremdkörpern, Lunkern, Rissen, Blasen und anderen Fehlstellen sein.</p> <p>Profile müssen in ihren Güteanforderungen den Werten der RAL-GZ 695 entsprechen. Profile müssen eine Kennzeichnung aufweisen. Das RAL-Gütezeichen gilt als Nachweis für die Erfüllung der Anforderungen.</p> <p>3.4.5 Zusammenbau unterschiedlicher Metalle Bei Verbindungen unterschiedlicher Metalle ist die elektrolytische Spannungsreihe zu beachten. Metalle mit unterschiedlichem Spannungspotenzial sind durch geeignete Isolierzwischenlagen so zu trennen, dass keine Kontaktkorrosion entstehen kann.</p> <p>3.4.6 Dichtstoffe Erhärtende Dichtstoffe (Kittfasen) sind vorab so zu beschichten, dass eine vorzeitige Versprödung ausgeschlossen ist. Die Hinweise des Dichtstoffherstellers sind zu beachten und ggf. an den AG weiterzureichen.</p> <p>3.4.7 Dichtungsprofile Dichtungsprofile dürfen keine flüchtigen Weichmacher enthalten. Sie müssen ihre Eigenschaften im vorgesehenen Temperaturbereich beibehalten und im Außenbereich witterungsbeständig sein.</p> <p>Falzdichtungen sind, wenn möglich, nach den Malerarbeiten einzubauen. Alle Dichtungen sind in Ecken auf Gehrung zu schneiden und zu verschweißen, das einfache Um-die-Ecke-Ziehen von Dichtungen ist nicht zulässig.</p> <p>3.5 Profilausbildung 3.5.1 Profilausbildung Holz Kapillarfugen im Bereich der Bewitterung zwischen Profilen und/oder Bauteilen (z. B. Profilkopplungen) müssen über ein zusätzliches Dichtsystem abgedichtet werden.</p> <p>3.5.2 Profilausbildung Holz-Metall-Fenster Falls nicht anders beschrieben, sind Profile mit versetzten Ansichtsflächen zwischen Flügel und Rahmen anstelle flächenbündiger Profile anzubieten.</p> <p>3.5.3 Profilausbildung Kunststoff Soweit nicht an anderer Stelle abweichend angegeben, sind Mitteldichtungssysteme (MD) anstelle von Anschlagdichtungssystemen (AD) vorzuziehen, flächenbündige Rahmenprofile sollen nur auf ausdrückliche Anforderung verwendet werden, das Regelprofil ist ein Versatzprofil mit gerundeten Glaskanten. Kunststoffprofile sollen mindestens 6 Hohlkammern aufweisen. Alle Rahmenverbindungen sind verschweißt mit vertieft verschliffener Schweißnaht anzubieten.</p> <p>3.6 Rahmenverbindungen 3.6.1 Rahmenverbindungen Kunststoffprofile Die angebotenen Rahmen-, Pfosten- und Kämpfverbindungen sowie die Qualitätssicherung der Eckverbinder sind vom AN anzugeben.</p> <p>3.6.2 Rahmenverbindungen Metallprofile Stöße zwischen Metallteilen sind grundsätzlich so auszuführen, dass sie eine für den Verwendungszweck genügende Steifigkeit sowie eine ausreichende Dichtheit gegen Wind und Regen aufweisen. Die Herstellung von Eck-, Stoß- und Winkelverbindungen durch Schweißen oder mechanische Verbindungen hat nach den anerkannten Regeln der Technik zu erfolgen. Eckstöße sind so zu runden, dass bei der Farbbeschichtung eine ausreichende Haftung ermöglicht wird. Schnittkanten sind zur Vermeidung von Verletzungen zu entgraten. Geschweißte Verbindungen sind nach ATV DIN 18360 auszuführen.</p>		

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

26	LV	Fensterarbeiten und Raffstoreanlagen
ZTV Fenster, Außentüren		
3.6.3 Falzausbildung/-dichtungen Falze und Profalnuten, in die Niederschlagwasser eindringen kann oder in denen sich Tauwasser bildet, sind möglichst verdeckt auszuführen und nach außen zu entwässern bzw. zu entlüften. Dichtungen sind in den Rahmenecken als auf Gehrung geschnittene und verschweißte Dichtungen auszuführen, das Um-die-Ecke-Ziehen von Dichtungen ist nicht zulässig.		
3.7 Oberflächen		
3.7.1 Oberfläche Stahl Soweit keine Angaben zur Klassifizierung bzw. Applikation der Beschichtungen in der Ausschreibung vorgegeben sind, sind diese durch den AN entsprechend der Anforderung und Beanspruchung zu wählen. Die Applikation der Beschichtung kann als Nasslackierung und/oder Pulverbeschichtung in RAL- oder sonstigen Farbtönen erfolgen.		
3.7.2 Oberfläche Holz		
3.7.2.1 Chemischer Holzschutz Nach DIN EN 460 ist bei den Resistenzklassen 1, 2 und 3 gemäß DIN EN 350 kein vorbeugender chemischer Holzschutz erforderlich. Für die Klassen 4 und 5 ist die Notwendigkeit eines chemischen Holzschutzes gefordert. Auf einen vorbeugenden chemischen Holzschutz kann durch eine entsprechende Vereinbarung zwischen AG und AN gemäß DIN 68800-3 Abschnitt 11.1 verzichtet werden. Das für den vorbeugenden chemischen Holzschutz eingesetzte Mittel muss ein geeignetes, auf den Verbindungszweck bezogenes gültiges Prüfzeugnis besitzen, entweder das RAL-Gütezeichen Holzschutz oder eine DIBt-Zulassung.		
3.7.2.2 Oberflächenbeschichtung von maßhaltigen Bauteilen aus Holz Die Oberflächenbehandlung der Bauteile richtet sich nach der verwendeten Holzart, dem gewählten Beschichtungssystem und der zu erwartenden Beanspruchung der Oberfläche. Sind keine Trockenschichtdicken vorgegeben sind nach dem deutschen Regelwerk folgende Mindest-Trockenschichtdicken erforderlich: ≥ 30 µm auf nicht zugänglichen Flächen (Glasfalz) und an grundierten Fenstern bzw. für alle Flächen unter Metallprofilen und Blechen, die konstruktionsbedingt nicht als wasserführende Ebene ausgeführt sind, ≥ 50 µm im Baukörperanschlussbereich, ≥ 80 µm bei lasierender Beschichtung, ≥ 100 µm bei deckender Beschichtung. Auf allen anderen Flächen ist die volle Schichtdicke der Endbehandlung erforderlich. Die Eignung anderer Beschichtungssysteme und Schichtdicken, die auf die verringerte Klimabeanspruchung von Holz-Metall-Fenstern abgestimmt sind, ist nachzuweisen. Die Schichtdicke ist auf Anforderung nachzuweisen. Die Art der Beanspruchung, ob indirekte, normale direkte, extreme direkte Bewitterung, ist, soweit nicht anders beschrieben, durch den AN zu wählen. Dunkle Farboberflächen im Außenbereich sind stets auf die höchste Anforderung hin auszulegen.		
3.8 Glas/Verglasung		
3.8.1 Glasleisten Bei versenkter Verstiftung hölzerner Glasleisten sind die Löcher mit einem geeigneten Material zu verschließen.		

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

26	LV	Fensterarbeiten und Raffstoreanlagen
ZTV Fenster, Außentüren		
<p>Bei Befestigung der Glashalteleisten von Kunststoff- und Alurahmensystemen ist bei vorgefertigten Dichtprofilen ein gleichmäßiger Anpressdruck über die gesamte Länge sicherzustellen. Glashalteleisten sind in den Ecken dicht zu stoßen und müssen austauschbar sein.</p> <p>Außenliegende, der Witterung ausgesetzte Glashalteleisten sind dem AG rechtzeitig vor Ausführung anzugeben; die Zustimmung des AG zur Lage der Glashalteleisten ist vom AN einzuholen.</p> <p>3.8.2 Sonnenschutzglas Sonnenschutzglas ist als "Weißglas" mit - gemessen an den Sonnenschutzeigenschaften größtmöglichem technischen Lichtwert einzusetzen.</p> <p>3.8.3 Einscheibensicherheitsglas Einscheibensicherheitsglas (ESG) ist, auch wenn in den Leistungspositionen nicht ausdrücklich so bezeichnet, stets mit Hitzetest (ESG-H) auszuführen.</p> <p>3.8.4 absturzsichernde und splitterschützende Verglasung Eine einbauort- und nutzungsspezifische Gefährdungsanalyse dazu, ob splitter- oder absturzsichernde Verglasungen erforderlich sind, obliegt dem AN als Teil seiner Werkstatt- und Montageplanung. Sind die entsprechenden Leistungen nicht Gegenstand der Beauftragung des AN, bietet dieser dem AG die entsprechenden Mehraufwendungen unaufgefordert an.</p> <p>Soweit Verglasungen absturzsichernde Funktionen zukommen, sind die Verglasungen vom AN im Rahmen seiner Werkstatt- und Montageplanung ebenso wie die Befestigungs- und Lasteinleitpunkte der Verglasungen in die Bauelemente und/oder -konstruktion vom AN entsprechend prüffähig statisch zu bemessen.</p> <p>3.8.5 Floatglas und Weißglas Ist nachstehend Weißglas beschrieben, so verstehen sich hierunter Gläser mit einem geringeren Eisenoxidanteil als 200 ppm, Gläser mit höherem Eisenoxidanteil erfüllen nicht die Anforderungen an Weißglas. Alle übrigen zum Einsatz gelangenden Gläser (Floatglas und Produkte hieraus) dürfen keinen höheren Eisenoxidanteil als 500 ppm aufweisen; Verglasungen mit höherem Eisenoxidanteil sind unzulässig. Der AN belegt die Einhaltung dieser Anforderungen durch Glaschargenuntersuchungen im Rahmen der Eigenkontrolle IPC.</p> <p>3.9 Einbau 3.9.1 Allgemeines Bei der Planung von Anschlusausbildungen sind regionale Klimadaten zu berücksichtigen. Die Einbauebene der Fenster, Fenstertüren und Fensterelemente ist so zu wählen, bzw. so zu verändern, dass die mit der DIN 4108-2 vorgegebenen schimmelpilzkritische 13-°C-Isotherme innerhalb der Konstruktion verläuft. Zeitweise ausfallendes Tauwasser darf nicht in die Konstruktion eindringen und zu einer unzulässigen, dauerhaften Erhöhung der Materialfeuchte bzw. zu Schäden im Bereich der Anbindung an den Baukörper führen.</p> <p>Nach dem Einbau der Fenster und äußeren Sohlbänke, Abdeckungen, Putzgesimse und nach Abschluss der Einputzarbeiten sind - soweit nach der Konstruktion erforderlich - die Anschlussfugen ringsum mit einem elastischen Dichtstoff abzudichten.</p> <p>3.9.2 Befestigung Die Verankerung der Fassade erfolgt im Rohbau mittels zugelassener Verankerungsmittel. Es dürfen nur Befestigungs-, Verankerungs- und Verbindungsmittel aus nichtrostendem Material verwendet werden. Anker sind aus nichtrostendem Stahl nach DIN EN 10088-1 - Verzeichnis der nicht rostenden Stähle - herzustellen.</p> <p>Bei der Anordnung der notwendigen Verankerungen und Konsolen ist zwingend darauf zu achten, dass Dichtungsbahnen nicht durchdrungen werden dürfen. Die Verankerung am Bau muss die temperaturbedingte Verformung spannungsfrei aufnehmen können.</p>		

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

26	LV	Fensterarbeiten und Raffstoreanlagen
ZTV Fenster, Außentüren		
<p>Die eingesetzten Dübel zur Befestigung müssen auf den Untergrund abgestimmt sein; ihre Spreizkräfte dürfen keine zu großen inneren Spannungen erzeugen. Bei nicht ausreichend festem Untergrund sind Injektionsanker zu verwenden. Das Einschlagen von Schrauben in Standarddübel ist nicht zulässig. Fehlbohrungen sind mindestens im Abstand entsprechend der Tiefe des Bohrloches bzw. des fünffachen Dübelaußendurchmessers zu korrigieren.</p> <p>Anschweißplatten sind rechtzeitig vom AN zum bauseitigen Einbau in Stahlbetonbauteile zu liefern.</p> <p>Die Befestigung muss mechanisch erfolgen; Schäume, Kleber o. Ä. sind nicht zu verwenden.</p> <p>Vor der Durchführung von Stemm-, Bohr- und Einsetzarbeiten an Estrichen, geputzten Wänden und Decken sind Leitungen mit einem Suchgerät zu orten.</p> <p>3.10 Anschlussfugen zum Baukörper Es sind ausschließlich nur RAL-gütesicherte Abdichtungs- und Fugenbaustoffe vorzusehen.</p> <p>Der AN wird die Anschlüsse seiner Bauelemente an Mauerwerkslaibungen ausschließlich an glatten, vollflächigen Laibungen vornehmen. Findet der AN auf der Baustelle unebene, profilierte oder offene Griffaschen oder Hohlkammern aufweisende Laibungen vor, weist der AN den AG hierauf rechtzeitig vor Ausführungsbeginn der Fenstermontage hin und meldet Bedenken gegen die Ausführung an.</p> <p>Sofern keine Angaben zum Material der Dämmstoffe angegeben sind, sind diese unter Beachtung der Beanspruchung und Anforderungen vom AN zu wählen.</p> <p>4 Türen Bekleidungen und Verleistungen sind in ihren Ecken mit Gehrungsschnitt zu stoßen. Sie müssen aus dem gleichen Material wie die Einbauelemente bestehen und die gleiche Oberflächenbehandlung aufweisen.</p> <p>Stahlzargen und Zargen aus Holzwerkstoffen müssen Differenzen in Wanddicken von -5 bis +10 mm ausgleichen können.</p> <p>Bei einer Demontage mit nachfolgender Erneuerung der Türen sind die Dübel in der Laibung zu belassen und bündig abzuschneiden. Ebenso sollen die Hülsen von Blendrahmenschrauben in der Wand verbleiben.</p> <p>Falzdichtungen sind, wenn möglich, nach den Malerarbeiten einzubauen. Alle Dichtungen sind in Ecken auf Gehrung zu schneiden und zu verschweißen, das einfache Um-die-Ecke-Ziehen von Dichtungen ist nicht zulässig.</p> <p>4.1 Zargen Die Zargen sind so auszubilden, dass sie nach ihrem Einbau die Lehre für Innen- und Außenputz bzw. bei mehrschichtigen Außenwänden für Innenputz und Wetterschutzhaut (Verblender o. Ä.) bilden. Daher sind alle Zargen abschnittsweise in die Rohbaufassade einzumessen.</p> <p>Wegen der Lehrfunktion sind die Zargen flucht-, lot- und maßgerecht einzubauen. Dabei sind die zulässigen Toleranzen - speziell die Winkeltoleranzen in horizontaler und vertikaler Richtung - auszugleichen.</p> <p>Sind Umfassungszargen mit Mörtel zu füllen, ist die Tür bis zur Erhärtung geschlossen zu halten und gegen unbefugtes Öffnen zu sichern. Ein Einschäumen von Türen mit Rauch- oder Brandschutzanforderung ist nicht zulässig.</p> <p>Zargen von ungefälzten Türen sind so maßhaltig zu setzen, dass die Fugenmaße zwischen Türblatt und Türzarge maximal 2 mm differieren. Der hierfür erforderliche erhöhte Aufwand ist vom AN zu berücksichtigen.</p>		

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

26	LV	Fensterarbeiten und Raffstoreanlagen
ZTV Fenster, Außentüren		
<p>Stahlzargen und Zargen aus Holzwerkstoffen müssen Wanddicken von -5 bis +10 mm ausgleichen können.</p> <p>Der AN erkundet vor Erstellung seiner Türliste beim AG, ob Zargen zum Einbau in Sichtmauerwerks- oder Sichtbetonwände vorgesehen sind. Zargen für solche Einbausituationen sind generell als zweiteilige Zargen auszuführen.</p> <p>Stahlblechzargen sind, soweit sie nicht in Wohnungsbauten innerhalb von Wohnungen zum Einbau vorgesehen sind, stets in einer Blechstärke von mindestens 2 mm auszuführen.</p> <p>4.2 Unterer Abschluss</p> <p>Der AN stellt durch Montage sicher, dass die Fuge unterhalb von Rauchschutztüren nicht größer als 3 mm bzw. gemäß Einbauanleitung des Türenherstellers ist. Sollte die bauliche Vorleistung hierfür nicht geeignet sein, so informiert der AN den AG rechtzeitig vor Ausführung hierüber.</p> <p>Brandschutztüren dürfen nur nach Prüfungszeugnis (in der Regel nicht mehr als 2 cm) unterseitig gekürzt werden. Unterschnitte zur Nachströmung unter Brandschutztüren sind unzulässig.</p> <p>Türen in Bereichen mit Warenverkehr dürfen nur maximal 4 mm Schwellenhöhe aufweisen. Hauseingangstüren sind generell mit unterer Anschlagschiene herzustellen, soweit kein Warentransport stattfindet.</p> <p>Der untere Abschluss von Außentüren ist standardmäßig vom AN mit einer Kunststoff-Abdichtungsfolie mit mindestens 15 cm seitlichem Überstand vorzurüsten. Die Abdichtungsfolie ist vom AN am Untergrund vollflächig zu verkleben. Der untere Anschluss von Außentüren ist mit Aufständering durch mindestens feuerverzinkte Stahlteile und hochwärmegedämmt auszuführen.</p> <p>Behindertengerechte, ebenengleiche Ausgänge an Terrassen bedingen konstruktive bauseitige Maßnahmen wie etwa beheizte und an die Entwässerung angeschlossene Rinnen vor solchen Türanschlüssen. Soweit der AN die Gefahr von Wassereintrich durch mangelnde Aufkantungshöhen an Türen vermuten kann, teilt er dies dem AG rechtzeitig vor Ausführung der Leistungen mit. Alle unteren Rahmenprofile von Fest- und Flügelrahmen müssen eine Höhe von mindestens 105 mm aufweisen.</p> <p>Der AN prüft vor dem Einbau von Balkontüren und bodentiefen Fenstern von Balkonen mit allseitig umschlossener Brüstung, ob die Notüberläufe der Balkone tiefer liegen als die Schwellenhöhe seiner Türen und Fenster. Ist dies nicht gegeben, meldet der AN umgehend Bedenken gegen die Montagesituation beim AG an.</p> <p>4.3 Feuerschutzabschlüsse und Rauchschutzabschlüsse</p> <p>Rauch- und Brandschutztüren sind generell als geprüfte Einheit aus Türzarge, Türblatt und den für die Funktion erforderlichen Beschlägen als einheitliches System auszuführen.</p> <p>Feuerschutztüren müssen selbstschließend sein. Als Betriebszustand gilt "ständig geschlossen", falls nicht beschrieben oder in den Planungsunterlagen ersichtlich.</p> <p>Zu jeder Funktionstür sind rechtzeitig vor der Montage vom Hersteller Einbau- und Wartungsanleitungen sowie Einbaurichtlinien aus dem Zulassungsbescheid an den AG zu übergeben. Erforderliche Abnahmen und Inbetriebnahmen sind als Leistung des AN rechtzeitig durchführen zu lassen und zu dokumentieren.</p> <p>4.4 Schließung</p> <p>Alle Rahmentüren sowie alle Mietbereichszugangstüren von Gewerbeeinheiten sind generell so vorzurüsten, dass ein nachträglicher Austausch der Schließbleche gegen elektrische Türöffner ohne weitere Nachrüstungs- und Umbaumaßnahmen unter Wahrung der Zulassung des Elements stattfinden kann. Die entsprechenden Kabel sind als Vorrüstung verdeckt einzulegen, Schließbleche sind in entsprechender Dimensionierung vorzusehen. Die Kabelführung ist für die spätere Nachrüstung von im Türfalz liegenden ("verdeckten") Kabelschaukeln vorzusehen. Soweit Türen zulassungsbedingt nicht ohne verdeckte</p>		

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

26	LV	Fensterarbeiten und Raffstoreanlagen
ZTV Fenster, Außentüren		
<p>Kabelschaukeln wie vorbeschrieben vorzurüsten sind, sind die im Falz liegenden Kabelschaukeln im Rahmen der Vorrüstung bereits einzubauen.</p>		
<p>4.5 Panikverschluss-Türen in Flucht- und Rettungswegen</p> <p>Soweit Türen in Flucht- und Rettungswegen an Ausgängen usw. liegen, sind Panikbeschläge an allen Türen in Flucht- und Rettungswegen mit Panikfunktion in Fluchtrichtung erforderlich, die ein jederzeitiges ungehindertes Öffnen dieser Türen sicherstellen.</p> <p>Soweit bei zweiflügeligen Türen die erforderliche lichte Durchgangsbreite vom Gangflügel alleine nicht erlangt wird, sind Vollpanikbeschläge mit Schaltschloss in die Standflügel zu integrieren, die Betätigungsseiten sind hierbei fluchtrichtungsabhängig festzulegen und erforderlichenfalls beidseitige Betätigungen auf Standflügeln vorzusehen.</p> <p>Alle Türen in Flucht- und Rettungswegen sind ausschließlich mit nach DIN EN 179 geprüften Türdrückern oder in Gebäuden mit großen Menschenansammlungen mit nach DIN EN 1125 geprüften Panikstangenbeschlägen auszurüsten. Die in diesen Normen geforderten geringen Betätigungskräfte werden vom Türhersteller in der Kombinationsprüfung von Tür und Beschlag mit Prüfnachweisen belegt.</p> <p>Sofern Türen in Flucht- und Rettungswegen aus Gründen des Diebstahlschutzes geschlossen gehalten werden sollen, kann dies nur über Fluchttürterminals gewährleistet werden, die den Türverschluss bei Auslösung der Brandmeldeanlage aufheben. Alternativ hierzu können Fluchttürwächter eingesetzt werden, die akustischen Alarm bei unberechtigter Türöffnung geben.</p> <p>Der AN prüft bei der Erstellung seiner Werkstatt- und Montageplanung die Einhaltung des Vorbeschriebenen und macht den AG auf diesbezügliche Widersprüche in seiner Planung oder den Vergabeunterlagen aufmerksam.</p>		
<p>4.6 Türschließer</p> <p>Soweit nicht anders beschrieben, ist die Oberfläche von Türschließern in Alusilber zu berücksichtigen. Soweit nicht abweichend beschrieben, werden Türschließer auf der Innenseite von Fassaden bzw. raumseitig und nicht flurseitig (nicht außenseitig, also in Über-Kopf-Montage) montiert.</p> <p>Obentürschließer sind standardmäßig mindestens als Gleitschientürschließer (GLS) anstelle von Scherenschließern auszuführen. Bei Holzrahmentüren sind vollintegrierte Türschließer als Mindeststandard festgelegt.</p> <p>Schließkraft und -geschwindigkeit sind örtlich vom AN unmittelbar vor der Abnahme einzustellen. Eine Nachbegehung ca. 3 Monate nach Inbetriebnahme zum Nachstellen aller Türschließer gehört zum Leistungsumfang des AN.</p> <p>Türschließer sollen stets in einer Ausführung für besonders geringe Bedienkräfte im freiem Türöffnungswinkel vorgesehen werden.</p> <p>Soweit Türschließer an Türen ohne Brand- und Rauchschutzfunktionen zum Einbau gelangen, erhalten sie eine Rastfeststellung. Türschließer an Brand- und Rauchschutztüren dürfen hingegen keine Rastfeststellung ohne Einbau einer zusätzlichen Feststellanlage (FSA) erhalten. Fordert der AG Rastfeststeller an Brand- und Rauchschutztüren ohne FSA, meldet der AN hiergegen Bedenken an.</p> <p>Sämtliche Befestigungsmittel sind aus nichtrostendem Material und ausreichend in den Türblättern bzw. Türrahmen verankert. Gegebenenfalls sind entsprechende Verstärkungen vorzusehen, die ein Ausreißen des Schließmechanismus verhindern.</p> <p>Bauaufsichtlich erforderliche Türschließer an Türen, deren Betätigung für die Nutzer einen außergewöhnlich hohen Kraftaufwand erfordert (Bettlägerige, Senioren, kleinere Kinder), sollen Freilaufvorrichtungen erhalten, die auf eine Brandmeldeanlage aufzuschalten sind und die sicherstellen, dass sich die Türschließer so lange</p>		

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

26

LV

Fensterarbeiten und Raffstoreanlagen

ZTV Fenster, Außentüren

im Freilauf befinden, bis die Brandmeldeanlage Alarm auslöst. Der AN weist den AG auf das Erfordernis solcher Freilauftürschließer im Rahmen seiner Werkstatt- und Montageplanung hin.

4.7 Feststellanlagen und Freilauftürschließer

Überall dort, wo mit betriebsbedingter Offenhaltung von Türen und Toren in Flucht- und Rettungswegen zu rechnen ist, muss eine Türfeststellanlage (FSA) eingebaut werden. Bei allen flurquerenden Türen, die keinen Nutzungseinheitenabschluss darstellen, ist davon auszugehen, dass diese mit einer FSA auszustatten sind. Der AN weist den AG auf das Erfordernis einer Feststellanlage im Rahmen seiner Werkstatt- und Montageplanung hin. Alle FSA erhalten einen separaten Wandtaster zur Auslösung der FSA mit Beschriftung "Tür schließen".

Die Offenhaltung bei Drehflügeltüren erfolgt in der Regel als teilintegrierte Anlage im Obentürschließer mit im Sturz integriertem Rauchmelder, soweit nicht ausdrücklich mit Haftmagneten beschrieben. Offenhaltungswinkel mindestens 117 °.

Feststellanlagen sind standardmäßig als in Gleitschientürschließer integrierte Feststellanlagen einschließlich Rauchmeldezentrale auszuführen. Die Höhe des auf den Rahmen aufbauenden Bauteils soll nicht mehr als 35 mm betragen.

Alle Rauchmeldezentralen weisen die Möglichkeit zum Anschluss mindestens zwei externer Deckenrauchmelder sowie einen potenzialfreien Kontakt zur Aufschaltung eines (bauseitigen) Buskopplers der Brandmeldeanlage zur zentralen Auslösung der Türschließfunktion auf.

In Bereichen mit hoher mechanischer Beanspruchung (bspw. Schulen, Baumärkten, Produktionen) sind ausschließlich Wandhaftmagnete vorzusehen. Der AN weist den AG mit Erstellung der Türliste auf das Erfordernis von Wandverstärkungen zur Aufnahme der Haftmagnete hin. Beschriftete Auslösetaster für die Haftmagnete sind beidseits der Türelemente anzuordnen.

Soweit nicht an anderer Stelle anderslautend beschrieben, sollen folgende Schnittstellen bei der Ausführung von FSA gelten:

• Lieferung + Einbau Türschließer	AN,
• Lieferung + Einbau Rauchmeldezentrale	AN,
• Lieferung + Einbau FSA	AN,
• Lieferung + Einbau Deckenmelder	AN,
• Zuführung 230 V bis zur Tür	AG (Elektrogewerk),
• Zuführung Buskabel bis zur FSA	AG (Elektrogewerk),
• Zuleitung unter Putz für Deckenmelder	AG,
• Zuleitung auf Putz für Deckenmelder	AN,
• Zuleitung unter Putz für Taster, Taster	AG (Elektrogewerk),
• BMA-Buskoppler zur Aufschaltung	AG,
• Prüfbuch, Prüfbescheinigung, Inbetriebnahme	AN.

4.8 Kraftbetätigte Türen

Angetriebene, d. h. kraftbetätigte Türen sind generell an behindertengerechten Gebäudezugängen und allen Türen, die regelmäßig von Personen mit Warenverkehr begangen werden, vorzusehen.

Es sind ausschließlich flachbauende Antriebe, $H \geq 70$ mm, mit integrierter Sensorleiste vorzusehen, alle Rahmenprofile sind hierauf abzustimmen. Alle kraftbetätigten Türen erhalten zusätzlich zum Sensorleistantrieb beschriftete Unterputz-Betätigungstaster.

Soweit nicht an anderer Stelle anderslautend beschrieben, sollen folgende Schnittstellen bei der Ausführung kraftbetätigter Türen gelten:

• Lieferung + Einbau Türantrieb	AN
• Lieferung + Einbau Türöffner 2-flg. Türen	AN
• Lieferung + Einbau Bedienterminal	AN

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

26	LV	Fensterarbeiten und Raffstoreanlagen
ZTV Fenster, Außentüren		
<ul style="list-style-type: none"> • Lieferung + Einbau Sensorleiste (n) AN • Zuführung 230 V bis zur Tür AG (Elektrogewerk) • Unter-Putz-Taster und Kabelzuführung AG (Elektrogewerk) • Prüfbuch, Prüfbescheinigung, Inbetriebnahme AN 		
<p>4.9 Beschläge, allgemein</p> <p>Soweit nicht anders beschrieben, sind die Beschläge standardmäßig für alle Türen mit Rundrosetten für Drücker und Schloss anstelle von Lang- oder Kurzschildern zu versehen.</p> <p>Sämtliche Bänder sind in der gleichen Farbe wie Türelemente zu verbauen. Außenliegende Bänder sind nach Montageende mit Sicherung gegen Abschrauben und Herausschlagen der Bandstifte zu versehen.</p> <p>Eloxiertes Leichtmetall oder polierte Beschläge sind während der Bauzeit gegen Beschädigung und Verunreinigung mit entsprechenden Folien oder Klebestreifen zu schützen. Diese sind später wieder restlos zu entfernen.</p> <p>Malerarbeiten dürfen durch die Beschlagarbeiten nicht erschwert werden. Der AN soll - soweit technisch möglich - erst nach Abschluss der Malerarbeiten seine Beschläge anbauen.</p> <p>Alle eingebauten Werkstücke sind einwandfrei gangbar zu machen, Schlösser, Getriebe, Schließfallen, Riegel, Bänder und alle beweglichen Teile sind zu reinigen und - soweit zulässig - zu ölen.</p> <p>Die Länge von Schließzylindern ist so zu wählen, dass die Zylinder annähernd bündig zu Schildern oder Rosetten stehen.</p> <p>Werden für Schalldämmzwecke Bodendichtungen an Türen gefordert, so sind diese seitenweise unterschiedlich einstellbar auszuführen. Das Nachstellen muss ohne Aushängen der Türen möglich sein. Die Art des Fußbodenbelages ist zu erfragen. Beschläge für Hauseingangstüren sind gegen Aushebeln gesichert zu gestalten, Hauseingangstüren von Mehrfamilienhäusern sollen Panikschlösser erhalten.</p> <p>Bei Balkontüren sind grundsätzlich ein Schnäpper mit Zuziehgriff und eine Aluminium-Sattelschiene als Trittschutz auszuführen.</p> <p>Für Kippflügel müssen zusätzlich zum Oberlichtbeschlag Fangscheren vorgesehen werden, welche die Kippbewegung des Flügels nach dem Aushängen der Öffnungsschere begrenzen (Fangstellung) und Durchschlagen verhindern.</p> <p>Stulpflügel sind mit verdeckt liegender Handhebelbedienung auszustatten. Kantenriegelverschlüsse sind nicht zugelassen.</p> <p>Bei Parallel-Schiebe-Kipptüren ist eine Aussperrsicherung vorzusehen.</p> <p>Oliven und Rosetten sind standardmäßig mit Edelstahloberfläche auszuführen. Farbbeschichtete Oberflächen sind unzulässig.</p> <p>Beschläge für Fernbedienung, z. B. Kurbeltriebe, sind nicht höher als 1,40 m über dem Fußboden anzubringen. Das gilt sinngemäß auch für aushängbare mechanische Fernbedienungen.</p> <p>Beschläge von Dreh-Kipp-Fenstern in Nutzungsbereichen von Kindern oder verwirrten Personen sind vom AN generell als Kipp-vor-Dreh-Beschläge mit abschließbaren Oliven auszuführen. Für alle abschließbaren Oliven innerhalb einer Nutzungseinheit sind gleichschließende Schlösser auszuführen.</p> <p>Beschläge von Drehkippfenstern sind prinzipiell mit Fehlbedienungssperre auszuführen.</p> <p>Beschläge benachbart angeordneter Elemente (bspw. Außentür und nebenliegendes Fenster) sollen auf</p>		

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

26	LV	Fensterarbeiten und Raffstoreanlagen
ZTV Fenster, Außentüren		
gleicher Höhe über OKF eingebaut werden.		
4.10 Beschläge von Außentüren Alle Außentüren mit Ausnahme von Balkontüren sind mit mindestens folgenden Beschlägen auszuführen:		
Zugangs- oder Hauseingangstüren Bänder: 3-tlg., mindestens 3 Bänder, pulverbeschichtet im Profilfarbton, mit Abschraubsicherung bei außenliegenden Bändern Drücker: Drücker nach EN 179 in Edelstahl, kugelgelagert, mit eigener Rückstellfeder Stange: Edelstahlgriffstange außenseitig über ges. Türhöhe, d = > 42 mm Rosetten: außenseitig als Sicherheitsrosette mit Anbohrschutz Schloss: Panikschloss zur Öffnung von der Innenseite als Fallenriegelschloss Obentürschließer: OTS als Gleitschienenschließer, silberfarbig, raumseitig, mit Anschlagbegrenzer und Rastfeststellung Schließblech: als E-Öffner Verglasung: VSG aus 2-mal SPG beidseitig als ISO-Scheiben, erforderliche Kennzeichnung nach DGUV-Vorgabe durch Folierung		
Notausgangstüren Bänder: 3-tlg., mindestens 3 Bänder, pulverbeschichtet im Profilfarbton, mit Abschraubsicherung bei außenliegenden Bändern Drücker: Drücker nach EN 179 in Edelstahl, kugelgelagert, mit eigener Rückstellfeder, außenseitig Knauf als Rohrrahmenbeschlag Rosetten: außenseitig als Sicherheitsrosette mit Anbohrschutz Schloss: Panikschloss zur Öffnung von der Innenseite als Fallenriegelschloss Überwachung: Magnetkontakt für Verschlussüberwachung Obentürschließer: OTS als Gleitschienenschließer, silberfarbig, raumseitig, mit Anschlagbegrenzer ohne Rastfeststellung Schließblech: als Sicherheitsschließblech zur Vorrüstung für Türöffner Verglasung: VSG aus 2-mal SPG beidseitig als ISO-Scheiben; erforderliche Kennzeichnung nach DGUV-Vorgabe durch Folierung		
4.11 Außenfensterbänke Für Außenfensterbänke ist in den Fensterprofilen stets ein Fensterbankfalz vorzusehen. Fensterbleche aus Titanzink oder Kupfer erhalten seitliche Aufkantungen mit verlöteten hinteren Ecken sowie vordere Abkantungen mit Rückkantungen. Fensterbleche aus Aluminium sind mit seitlicher und hinterer Aufkantung sowie verschweißten Ecken auszuführen, gesteckte Endkappen sind nur zulässig, wenn ausdrücklich im Leistungstext beschrieben. Alle Fensterbänke sind mit unterseitiger Anti-Dröhn-Beschichtung auszuführen. Soweit Fensterbänke rückseitig verschraubt sind und ihr Unterschnitt seitlich eingeputzt ist, ist eine unterseitige Befestigung mit Bitumenkleber zulässig. Fensterbleche dürfen nicht unmittelbar auf Mauerwerk aufgesetzt werden, sie müssen eine unterseitige Wärmedämmung in gesamter Laibungstiefe erhalten. Soweit die Wärmedämmung nicht wie vorgegeben ausführbar ist, teilt der AN dies dem AG rechtzeitig vor Ausführung mit. Fensterbleche bis 1,90 m Länge sind stets ungeteilt auszuführen. Die Teilung breiterer Fensterbänke muss unter Bezugnahme auf die Rahmenteilung der Fensterelemente erfolgen und geschieht nicht unter dem Aspekt der Verschnittoptimierung des AN. Alle Fensterbleche sind mit zwängungsfreier Dehnungsmöglichkeit an den Stirnseiten zu montieren. Werden Fensterbleche montiert, solange Fassadenputz- und Anstricharbeiten noch nicht abgeschlossen sind, so sind sie vom AN unmittelbar nach der Montage mit einer Flüssiglatexbeschichtung als		

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

26	LV	Fensterarbeiten und Raffstoreanlagen
ZTV Fenster, Außentüren		
Oberflächenschutz zu versehen, soweit sie nicht durch Kunststofffolien vollflächig geschützt sind.		

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

26	LV	Fensterarbeiten und Raffstoreanlagen
ZTV Rollladenarbeiten		
Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen Rollladenarbeiten		
1 Grundlagen <p>Für die Leistungen dieses Gewerks gelten die VOB Teil C, insbesondere ATV DIN 18358 Rollladenarbeiten, und die Allgemein Anerkannten Regeln der Technik.</p> <p>Ergänzend hierzu gelten die Regelwerke der nachstehend genannten Herausgeber in der zum Zeitpunkt der Ausführung gültigen Fassung als Grundlage von Kalkulation und Arbeitsausführung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • BIV: Bundesinnungsverband des Glaserhandwerks, • Deutsche Bauchemie e. V., • DGUV: Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e. V., • RAL: Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e. V., • VDE Verlag GmbH, • VFF: Verband Fenster + Fassade. 		
2 Vorleistung und Planung <p>Innerhalb von 10 Tagen nach Auftragserhalt, in jedem Fall jedoch rechtzeitig vor Materialdisposition und Ausführungsbeginn, wird der AN dem AG unaufgefordert den Teil seiner späteren Dokumentation übergeben, aus dem alle bauaufsichtlichen Zulassungen, Prüfungszeugnisse, Einbaubedingungen und technischen Eigenschaften der vom AN zum Einbau vorgesehenen Produkte ersichtlich sind.</p> <p>Der AN hat den AG auf die für die angebotenen Leistungen erforderlichen bauseitigen Vorleistungen rechtzeitig vor Ausführungsbeginn der an ihn beauftragten Leistungen hinzuweisen.</p> <p>Rechtzeitig vor Beginn der Ausführung seiner Arbeiten hat der AN eigenverantwortlich vorgegebene Maße und benannte Höhen auf Übereinstimmung mit am Bau vorhandenen Meterrissen zu prüfen und erforderlichenfalls die Maßgenauigkeit des Rohbodens durch Nivellement festzustellen. Bei Überschreitung der Toleranzgrenzen, insbesondere von Winkeltoleranzen, ist der Auftraggeber unverzüglich zu verständigen.</p> <p>Der AN plant eigenverantwortlich seinen baustelleninternen Arbeitsablauf. Hieraus folgernd sind alle eventuellen bauablaufbedingten Aufwendungen für Gerüste, Hubsteiger, Hebezeuge, Mobilkraneinsätze etc. integraler Leistungsbestandteil des AN und werden nicht gesondert vergütet, soweit nicht in Leistungspositionen ausdrücklich abweichend beschrieben.</p> <p>Soweit der AN wartungspflichtige Anlagen, Bauelemente oder -leistungen (wie etwa Sonnenschutzbehänge mit Fluchttürsteuerungsanlagen) ausführt, wird er unaufgefordert und rechtzeitig vor Abnahme seiner Leistungen dem AG Wartungsverträge vorlegen, die für die Dauer des Gewährleistungszeitraums alle zur Erhaltung der Gewährleistungsansprüche des AG erforderlichen Leistungen enthalten, und um ggf. bestehende bauaufsichtliche Anforderungen an regelmäßige Wartungen und Prüfungen zu erfüllen.</p> <p>Vor Beginn der Arbeiten ist vom AN eine Werkstatt- und Montageplanung zu erstellen und dem AG vor Ausführung zur Prüfung und Freigabe vorzulegen. Bestandteil der Werkstatt- und Montageplanung des AN sind u. a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • alle Ausführungsdetails, aus denen Größen und Lagen von Panzern, Führungen, Rollladenkästen etc. ersichtlich sind, • Festlegung der Einbauorte und der Größen von Befestigungspunkten, Durchführungen, Profilverbreiterungen etc., • Erstellung von Ansichten und Abwicklungen aller Fassaden mit Sonnenschutz samt Darstellung von Schaltgruppen und Teilungen der Behänge unter Berücksichtigung von Notausgängen und Fluchtwegen, • Erstellung von prüffähigen statischen Berechnungen im Bezug auf Wind- und Eislasten, • Festlegung der Einbauorte von Aktoren/Motorsteuergeräten, Übergabepunkten, Steuerungszentrale und sonstiger erforderlicher Einbauteile in den Grundrissen oder Deckenspiegeln. <p>Der AN unterbreitet dem AG ein gesondertes Angebot für die regelmäßige jährliche Wartung aller</p>		

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

26	LV	Fensterarbeiten und Raffstoreanlagen
ZTV Rollladenarbeiten		
brandschutzrelevanten Bauteile für die Dauer von 5 Jahren. Die Wartung ist von qualifizierten Fachkräften nach EN 14677 durchzuführen.		
3	Ausführung und Konstruktion	
3.1	Allgemeine Hinweise	
Bei der Erstellung des örtlichen Aufmaßes prüft der AN durch Inaugenscheinnahme, ob Sonnenschutzeinrichtungen vom AG vorgesehen sind, die üblicherweise nicht benötigt werden (z. B. an Nordfassaden), oder vor untergeordneten Räumen, die erforderlicherweise keines Sonnenschutzes bedürfen. Stellt der AN fest, dass Sonnenschutz in solchen Bereichen vorgesehen ist, so teilt der AN dem AG dies rechtzeitig vor Leistungsbeginn schriftlich, verbunden mit der Frage, ob dies tatsächlich so gewünscht sei, mit.		
Der AN wird mit der Erbringung der beauftragten Leistungen für die fraglichen Bereiche erst nach entsprechender Auskunft durch den AG beginnen.		
Die in der Leistungsbeschreibung genannten Maße sind die Maße der dahinterliegenden Fensterelemente, die tatsächlichen Maße des Sonnenschutzes weichen geringfügig hiervon ab. Die Maße der hinter dem Sonnenschutz liegenden Bauelemente gelten als Abrechnungsgrundlage. Grundlage der Bauausführung des AN ist hingegen in jedem Fall ein von ihm örtlich zu erstellendes Aufmaß.		
Alle Konstruktionen sind so auszulegen, dass sie nur geringstmöglicher Wartung bedürfen. Im Wartungs- und Reparaturfall muss bei technischer Machbarkeit ein Zugang zu Behang und Antrieb von innen möglich sein, ohne Verwendung von Spezialwerkzeugen, Hubsteiger oder einem Fassadengerüst.		
Türen neben Fensterelementen erhalten ein generell separat zu betätigendes Rollladen- bzw. Sonnenschutzelement in Breite des Türelementes. Mehrflügelige Türanlagen erhalten einen separat angesteuerten und angetriebenen Behang je Türflügel, soweit an anderer Stelle nichts Abweichendes angegeben ist. Sonnenschutz vor Fensterelementen, deren Breite einen dahinterliegenden Raum überschreitet, ist raumweise zu teilen. Sonnenschutzbehänge vor Räumen mit flexibler Nutzung, deren Trennwände auch später verändert werden können (Büros; Mieterausbau), sind je Fensterelement separat angetrieben und angesteuert auszuführen. Sieht die Planung des AG etwas anderes vor, so weist der AN den AG rechtzeitig vor Ausführungsbeginn ausdrücklich darauf hin, dass eine spätere Veränderung der Rauntrennwände dann nicht mehr mit der Aufteilung der Behänge übereinstimmt.		
Sofern Außentüren als Flucht- und Rettungsweg baurechtlich erforderlich sind, dürfen sie zunächst nicht ohne Weiteres mit Behängen von Sonnen- oder Blendschutzeinrichtungen versperrt werden. In solchen Fällen weist der AN den AG rechtzeitig hierauf hin und unterbreitet, sofern nicht bereits so vorgesehen und angeboten, ein Angebot für eine Kopplung der Steuerung solcher Behänge an die Brandmeldeanlage samt Funktionserhalt des elektrischen Antriebs durch Ersatzstromversorgung. Gleichfalls holt der AN die Zustimmung der Bauaufsichtsbehörde zu dieser Sonderlösung ein. Grundsätzlich sind bauaufsichtlich zugelassene oder geprüfte Produkte vor Fenstern/Türen in Rettungswegen vorzusehen.		
Beim Einbau sind Durchdringungen durch eingebaute Fassaden, Fenster und Abdichtungen auf das unvermeidliche Minimum reduzieren, um Schwachstellen hinsichtlich Wärmeschutz und Winddichtigkeit zu vermeiden. Grundsätzlich sind Durchdringungen nur in Abstimmung mit den Fassaden- und Fenstergewerken herzustellen. Bohrungen durch Holzfenster sind mit Holzschutzmittel zu behandeln, bevor Beschlagteile eingebaut werden. Dem AN obliegt die wind-, schlagregen- und dampfdiffusionsdichte Eindichtung sämtlicher von ihm hergestellter oder belegter Durchdringungen.		
3.2	Rollläden	
Rollläden und Jalousien müssen der Lebensdauerklasse 2 nach DIN EN 13659/DIN EN 13561 entsprechen. Mechanisch betätigte Rollläden sind für Bedienkräfte entsprechend Klasse 2 nach EN 13659, Punkt 6, auszulegen.		
Sofern bauseitig Rollladenkästen und Unterputz-Gurtwicklerkästen eingebaut werden, prüft der AN unmittelbar nach Auftragserhalt, mindestens jedoch rechtzeitig vor Beginn der Arbeitsausführung, ob der		

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

26	LV	Fensterarbeiten und Raffstoreanlagen																														
ZTV Rollladenarbeiten																																
<p>Gurtauslass des bauseitigen Rollladenkastens und das Unterputzgehäuse des Gurtwicklers lotrecht zueinander eingebaut wurden. Etwaige vorhandene Abweichungen sind dem AG unmittelbar mitzuteilen.</p>																																
3.3	Jalousien/Lamellenbehänge																															
<p>Die Herstellung aller erforderlichen Unterkonstruktionen und Befestigungspunkte für Jalousienbehänge, so auch vorbauende oder auskragende Konstruktionen, ist Sache des AN. Sofern umschließende Konstruktionen (Abdeckkassetten) erforderlich werden, sind diese gleichfalls vom AN zu liefern.</p>																																
<p>Abdeckungen und Aufnahmekästen, die unmittelbar an dahinterliegende Fensterelemente oder Wände anschließen, sind von oben elastisch und dauerelastisch zu verfugen, um ein Eindringen von Wasser in die Anschlussfuge zu vermeiden.</p>																																
3.4	Steuerung motorisch betriebener Behänge																															
<p>Soweit nicht an anderer Stelle abweichend beschrieben, ist die Lieferung der Steuerung bei elektrisch angetriebenen Sonnenschutzvorrichtungen Sache des AN. Im Zuge der Werkplanung sind mit dem AG Abstimmungen über mögliche Gruppensteuerungen (Schaltgruppen) zu treffen, z. B. raumweise Gruppierung, Gruppierung nach Himmelsrichtungen.</p>																																
<p>Dem AG ist nicht bekannt, ob die vom AN angebotenen motorisch betriebenen Sonnen- und Blendschutzanlagen Motorsteuergeräte oder Aktoren benötigen. Sofern das vom AN angebotene System solche separaten Komponenten benötigt, rechnet der AN die Preise hierfür in sein Angebot für die Behänge ein.</p>																																
<p>Für Außenjalousieanlagen sind generell kombinierte Sonnenstands-, Wind- und Regenwächter vorzusehen.</p>																																
<p>Bestandteil der Leistung AN ist die Erstinbetriebnahme der Sonnenschutzanlage. Hierzu zählt die Überprüfung der Funktion gemeinsam mit dem Gewerk GLT. Weiterhin hat eine Einweisung des vom AG zu benennenden Systemverantwortlichen in die Systemkonfiguration und Bedienung der Anlage zu erfolgen.</p>																																
<p>Der AN lässt sich die Einweisung und die Übergabe des Handbuchs schriftlich bestätigen.</p>																																
3.5	Schnittstellen bei der Montage																															
<p>Soweit nicht an anderer Stelle abweichend festgelegt, sollen folgende Schnittstellendefinitionen für die Montage gelten:</p>																																
<table><tr><td>• Rollladenkästen für Überbaurollläden</td><td>AN,</td></tr><tr><td>• Rollladenkästen für Einbaubaurollläden</td><td>AG,</td></tr><tr><td>• Rollladenkästen für Vorbaurollläden</td><td>AN,</td></tr><tr><td>• Abdeckung der Revisionsöffnung Einbaukästen</td><td>AN,</td></tr><tr><td>• Unterkonstruktion für Außenjalousien</td><td>AN,</td></tr><tr><td>• Blende vor Sonnenschutz in WDVS</td><td>AG,</td></tr><tr><td>• Sichtblende sichtbar</td><td>AN,</td></tr><tr><td>• Führungsseile samt Halterung</td><td>AN,</td></tr><tr><td>• Führungsschienen</td><td>AN,</td></tr><tr><td>• Bohrungen/Durchführungen Fenster</td><td>AN,</td></tr><tr><td>• Bohrungen/Durchführungen Außenwand massiv</td><td>AN,</td></tr><tr><td>• Winddichte Abdeckung von Durchführungen</td><td>AN,</td></tr><tr><td>• Gurtwicklerkästen unter Putz</td><td>AG,</td></tr><tr><td>• Gurtwicklerkästeneinsatz/Aufputz</td><td>AN,</td></tr><tr><td>• Behang/Abschlusschiene/Panzer etc.</td><td>AN.</td></tr></table>			• Rollladenkästen für Überbaurollläden	AN,	• Rollladenkästen für Einbaubaurollläden	AG,	• Rollladenkästen für Vorbaurollläden	AN,	• Abdeckung der Revisionsöffnung Einbaukästen	AN,	• Unterkonstruktion für Außenjalousien	AN,	• Blende vor Sonnenschutz in WDVS	AG,	• Sichtblende sichtbar	AN,	• Führungsseile samt Halterung	AN,	• Führungsschienen	AN,	• Bohrungen/Durchführungen Fenster	AN,	• Bohrungen/Durchführungen Außenwand massiv	AN,	• Winddichte Abdeckung von Durchführungen	AN,	• Gurtwicklerkästen unter Putz	AG,	• Gurtwicklerkästeneinsatz/Aufputz	AN,	• Behang/Abschlusschiene/Panzer etc.	AN.
• Rollladenkästen für Überbaurollläden	AN,																															
• Rollladenkästen für Einbaubaurollläden	AG,																															
• Rollladenkästen für Vorbaurollläden	AN,																															
• Abdeckung der Revisionsöffnung Einbaukästen	AN,																															
• Unterkonstruktion für Außenjalousien	AN,																															
• Blende vor Sonnenschutz in WDVS	AG,																															
• Sichtblende sichtbar	AN,																															
• Führungsseile samt Halterung	AN,																															
• Führungsschienen	AN,																															
• Bohrungen/Durchführungen Fenster	AN,																															
• Bohrungen/Durchführungen Außenwand massiv	AN,																															
• Winddichte Abdeckung von Durchführungen	AN,																															
• Gurtwicklerkästen unter Putz	AG,																															
• Gurtwicklerkästeneinsatz/Aufputz	AN,																															
• Behang/Abschlusschiene/Panzer etc.	AN.																															
<p>Bei elektrisch angetriebenen Behängen sollen, soweit nicht an anderer Stelle abweichend festgelegt, folgende Schnittstellendefinitionen gelten:</p>																																
<table><tr><td>• Verkabelung von Behangmotor durch die Fassade bis zum Anschluss-/Übergabepunkt (z. B. Motorsteuereinheit) mit Gewerk ELT</td><td>AN,</td></tr></table>			• Verkabelung von Behangmotor durch die Fassade bis zum Anschluss-/Übergabepunkt (z. B. Motorsteuereinheit) mit Gewerk ELT	AN,																												
• Verkabelung von Behangmotor durch die Fassade bis zum Anschluss-/Übergabepunkt (z. B. Motorsteuereinheit) mit Gewerk ELT	AN,																															

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

26	LV	Fensterarbeiten und Raffstoreanlagen
ZTV Rollladenarbeiten		
	<ul style="list-style-type: none"> • Zentralsteuerung/-unterzentralen • Wetterstation (u. a. mit Wind-, Regen-, Sonnenwächter) • Motorsteuergeräte, Relais • Aufklemmen von Motorsteuergeräten und Relais • ggf. Koppellemente für GLT • Schaltplanerstellung • Raumtaster (Schalterprogramm wie Gebäude) • Kabelanschlusspeitsche mit Kupplung • Übergabestecker für Anschlusspeitsche • 230-V-Zuführung an Behänge bis Übergabepunkt im Raum • Steuerkabel zu den Anschlussleitungen der Behänge (Kabel durch Fassade) bis Übergabepunkt, ohne Stecker • Kabel und -wege im Gebäude • Erstinbetriebnahme • Erstprogrammierung, Einweisung für den AG 	AN, AN, AN, AN, AG, AN, AG, AN, AN, AG, AG, AN, AN, AN.

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

26	LV	Fensterarbeiten und Raffstoreanlagen		
01	Titel	Baustelleneinrichtung / Vorbereitende Arbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
01	Titel Baustelleneinrichtung / Vorbereitende Arbeiten			
01.1	<p>Baustelleneinrichtung Baustelle für die eigene Leistung einrichten und räumen.</p> <p>Vor- und Unterhaltung sowie Rückbau und Entsorgung aller Anlagen, Maschinen, Geräte, Container, soweit für die eigene Leistung des AN erforderlich. (gem. Terminplan)</p> <p>Der AG stellt kein Material zur Verfügung. Der AG stellt keine Kommunikationsmittel zur Verfügung.</p> <p>Baubesprechungen sowie Pausen können in den Räumlichkeiten der AOK finden</p> <p>Materialtransport Der Zu- und Abtransport von Material kann über das Treppenhaus sowie den bauseitigen Lastaufzug (Gerüst) stattfinden</p> <p>Geräte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geräte, Werkzeuge und sonstige Hilfsmittel • Materialaufzüge, Winden, Mobilkräne, Radlader, Pumpen • Krane (ortsfest und mobil) • Schnurgerüste und Einmessarbeiten • einschl. sämtlicher Gerüste und erforderlicher Hebezeuge bis zu einer Arbeitshöhe von 4,0m sind pauschal in die Positionen einzukalkulieren. <p>Großgeräte wie Kräne sind sofern angeboten mit dem AG im Vorfeld abzustimmen.</p> <p>Baustrom Baustromverteiler ist vorhanden. Eine 400 V / 32 A Leitung steht nach Absprache mit der Standortleitung zur Verfügung.</p> <p>Sanitär: Sanitärcontainer mit Wasseranschluss, Chemie-Toilette (beheizt und belüftet) sind auf die Baustelleneinrichtungsfläche vorhanden.</p> <p>Tägliche Reinhaltung Tägliche Besenreinigung der Baustelle und der Baustelleneinrichtungsflächen. Materialansammlungen von Verpackungsmaterial oder ähnliche Brandlasten sind im Baustellenbereich zu keiner Zeit erlaubt. Ständige Materialentsorgung ist einzukalkulieren. Unterlässt der AN die Reinigung, ist der AG berechtigt, die Reinigung durch einen anderen Unternehmer ausführen zu</p>			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

26	LV	Fensterarbeiten und Raffstoreanlagen		
01	Titel	Baustelleneinrichtung / Vorbereitende Arbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	lassen und die Kosten dem AN anzulasten.			Übertrag:
	<p>Schutzmaßnahmen Die zur vertragsgemäßen Erfüllung der Leistung notwendigen Abdeckungen zum Schutz der eigenen Leistung vor Verschmutzung sind vom AN herzustellen, bis zur Abnahme vorzuhalten und auf Anweisung der Bauüberwachung zu räumen.</p> <p>Verkehrssicherung nach RSA Herstellen, vorhalten und Betreiben für die Dauer der vorgesehenen Baustelle, und Entfernen der Verkehrssicherung nach RSA, einschließlich Beleuchtung, Beschilderung, Absperrung etc.(Durch AN)</p> <p>Notwendige Rettungswege in den Fluren des Gebäudes müssen stets frei von Material gehalten werden.</p> <p>Feuerwehrrangriffswege sind freizuhalten. Die Baustelle ist wenn nötig abzusperren, um einen sicheren Betrieb der umgebenden Räume und Flächen zu gewährleisten.</p> <p>Eine Lagerfläche und Kran-Aufstellfläche kann in Absprache mit der Standortleitung bzw. dem technisch Verantwortlichen gebäudenah auf den Mitarbeiterparkplatzflächen eingerichtet werden.</p>			
		1 psch		GP
01.2	<p>Koordination der Arbeitsabläufe mit Fremdgewerken und Terminplanung Koordination der Arbeitsabläufe und Schnittstellen mit Fremdgewerken gemäß den wöchentlichen Baubesprechungen, einschließlich Terminabsprachen und Abstimmung der Bautermine mit den jeweiligen Gewerken, um die fristgerechte Fertigstellung der eigenen Leistungen sicherzustellen.</p> <p>Abstimmung und Koordination mit dem SiGeKo zur Ausarbeitung des Sicherheits- und Gesundheitsschutzplans sowie Teilnahme an den Sicherheitsbesprechungen des SiGeKo.</p> <p>Erstellung eines detaillierten Terminplans für die eigenen Leistungen in enger Abstimmung mit dem Auftraggeber (AG) und der Objektüberwachung.</p>			
		1 psch		GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

26	LV	Fensterarbeiten und Raffstoreanlagen		
01	Titel	Baustelleneinrichtung / Vorbereitende Arbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
01.3	Technische Bearbeitung Türen, Fenster und Raffstore Technische Bearbeitung (Werkstatt- und Montageplanung) für alle in den nachfolgenden Leistungspositionen beschriebenen Bauelemente der Vergabeeinheit gem. ZTV, VOB/C und Vortexten. Leistungsbestandteile <ul style="list-style-type: none">• Erstellen, bzw. Fortschreiben einer vorhandenen Tür- und Fensterliste für alle Fenster- und Außentürpositionen der nachfolgenden Leistungsbeschreibung• örtliches Aufmaß, ggf. unter Erstellung eines Schnurgerüsts oder als Vermesser-Aufmaß, soweit dies für die Einhaltung umliegender Fassadenraster erforderlich ist.• Konstruktionszeichnungen M 1:1 bis 1:10 mit allen Bauwerksanschlüssen samt Verweis auf Einbauort und ggf. Tür- oder Fensterlistenposition. Bei Außen- und Rohrrahmentüren zusätzlich zeichnerische Darstellung sämtlicher auf den Rahmen aufliegender Beschlagelemente samt Vermaßung (Türantriebe Obentürschließer, Mitnehmer, Gleitschienen, Rauchmeldezentralen etc.), bzw. deutlich wahrnehmbarer Hinweis auf Nicht-Nachrüstbarkeit im Fall der Verwendung für Nachrüstungen ungeeignet schmaler Rahmenprofile)• Prüffähige statische Nachweise für Bauwerksanschlüsse, Befestigungsmittel Absturzsicherungen, Verglasungen und sonstige Ausfachungen.• Bauelement-positionsweise Angaben zu Verglasungen samt Glasaufbau, U-Werten, g-Werten und Schallschutzwerten der jeweiligen Scheiben.• Angabe von Einbruchhemmung, Beschusshemmung etc.• Darstellung aller Betätigungselemente (Griffe, Beschläge, etc.) samt Angaben zu Oberfläche, Artikelnummer und Betätigungskräften.• Angaben der Materialien (Stoffe, Hersteller, Produkte) von AN-seitig angebrachten Abdichtungsanschlussbahnen für Bauwerksanschlüsse• Angaben zur Fugendurchlässigkeit, bzw. Maßnahmen für Fugendurchlässigkeit (Fensterfalzlüfter, Aufsatzlüfter etc.) samt deren Leistungsvermögen.• Bemessung der/ Angaben zur lichten Durchgangsbreite von Türen, die als Flucht- und Rettungsweg dienen• Darstellung der Lage von Kabelanschlusspeitschen• Darstellung der erforderlichen elektrischen und elektronischen Anschlüsse und deren Werte (Spannung, Leistungsaufnahme, Protokolltyp etc.) als Schnittstelleninformation für ELT und MSR/GLT Die Werkstatt- und Montageplanung ist rechtzeitig mit einem Vorlauf von mindestens 4 Wochen vor Materialdisposition des AN dem AG in dreifacher Ausfertigung (2-mal Papier, 1-mal			
Übertrag:				

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

26	LV	Fensterarbeiten und Raffstoreanlagen		
01	Titel	Baustelleneinrichtung / Vorbereitende Arbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p>PDF-Dateiformat) zur Prüfung zu übergeben.</p> <p>In den Zeichnungen sind Leistungen des AN und bauseitig zu erbringenden Leistungen farblich unterschiedlich darzustellen.</p> <p>Abrechnungshinweis: Diese Position wird 1x pauschal für die Gesamtheit aller nachfolgenden Tür- und Fensterelemente berechnet.</p>			Übertrag:
		1 psch		GP
01.4	<p>Untergrundprüfung</p> <p>Prüfung des Untergrunds für die Befestigung des Vorwandmontagesystems, nach Herstellervorhaben, inkl. Durchführung von Schraubenauszugswerten.</p>			
		1 psch		GP
Summe Titel 01		Baustelleneinrichtung / Vorbereitende Arbeiten, Netto:		

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

26	LV	Fensterarbeiten und Raffstoreanlagen		
02	Titel	Abbruch Einbauten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
02	Titel Abbruch Einbauten			
	TÜREN, FENSTER			
02.1	Abbruch Fenster, ca. 0,35m², WC-Anlagen			
	Abbruch Fenster einschl. Rahmen, Verglasung und Entsorgung nach AVV-Schlüssel.			
	Zweck:	Komplettabbruch Fensterelement		
	Vorleistung:	Bestandsfenster		
	Folgeleistung:	Überlassung oder Einbau neue Fensterelemente		
	Material:	Holz, Metall, Glas		
	Wanddicke:	bis 38 cm		
	Größe:	ca. 0,35 m ²		
	Abbruchort:	WC-Anlagen		
		6 St	EP	GP
02.2	Abbruch Fenster, ca. 1,20m², KG			
	Abbruch Fenster einschl. Rahmen, Verglasung und Entsorgung nach AVV-Schlüssel.			
	Zweck:	Komplettabbruch Fensterelement		
	Vorleistung:	Bestandsfenster		
	Folgeleistung:	Überlassung oder Einbau neue Fensterelemente		
	Material:	Holz, Metall, Glas		
	Wanddicke:	bis 38 cm		
	Größe:	ca. 1,20 m ²		
	Abbruchort:	KG		
		16 St	EP	GP
02.3	Abbruch Fenster, ca. 1,70m², DG			
	Abbruch Fenster einschl. Rahmen, Verglasung und Entsorgung nach AVV-Schlüssel.			
	Zweck:	Komplettabbruch Fensterelement		
	Vorleistung:	Bestandsfenster		
	Folgeleistung:	Überlassung oder Einbau neue Fensterelemente		
	Material:	Holz, Metall, Glas		
	Wanddicke:	bis 38 cm		
	Größe:	ca. 1,70m ²		
	Abbruchort:	DG, Gauben		
		25 St	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

26	LV	Fensterarbeiten und Raffstoreanlagen		
02	Titel	Abbruch Einbauten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
02.4	Abbruch Fenster, ca. 2,00-2,80m², EG, 1.OG Abbruch Fenster einschl. Rahmen, Verglasung und Entsorgung nach AVV-Schlüssel. Zweck: Komplettabbruch Fensterelement Vorleistung: Bestandsfenster Folgeleistung: Überlassung oder Einbau neue Fensterelemente Material: Holz, Metall, Glas Wanddicke: bis 38 cm Größe: ca. 2,00 bis 2,80 m² Abbruchort: EG, 1.OG	66 St	EP	GP
02.5	Abbruch Außentür, <2,70m² Abbruch Tür einschl. Rahmen, Verglasung und Entsorgung nach AVV-Schlüssel. Zweck: Komplettabbruch Türelement Vorleistung: Bestandstür Folgeleistung: Überlassung oder Einbau neue Türelemente Material: Holz, Metall, Glas Wanddicke: bis 38 cm Größe: ca. 2,70 m² Abbruchort: EG, Tür Nord	3 St	EP	GP
02.6	Abbruch Außentür, ca. 3,70m² Abbruch Tür einschl. Rahmen, Verglasung und Entsorgung nach AVV-Schlüssel. Zweck: Komplettabbruch Türelement Vorleistung: Bestandstür Folgeleistung: Überlassung oder Einbau neue Türelemente Material: Holz, Metall, Glas Wanddicke: bis 38 cm Größe: ca. 3,70 m² Abbruchort: EG, Türen Süd	2 St	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

26	LV	Fensterarbeiten und Raffstoreanlagen		
02	Titel	Abbruch Einbauten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
02.7	Massive Schutzwand als Einbruchschutz Schutzwand als Einbruchschutz. In Teil- und Einzelbereichen Leistungsumfang <ul style="list-style-type: none"> • Aufbau • Abbau • Entsorgung Leistungsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • Kantholz-Ständerwerkskonstruktion • Beplankung • Wand-/Bodenanschlüsse Beplankung: OSB, 2-lg. Dicke: 2x 15 mm Einlage: Blechzwischenlage, bis H= 2,00 m, mind. 0,7 mm Anschlüsse: staubdicht, mittels Kunststoffklebeband Einbauort: Außentüren, Fenster EG, nach Bedarf	20 m2	EP	GP
02.8	Bautür (behelfsmäßig), Stahlblech Behelfsmäßige Bautür aus Stahlblech. Leistungsumfang <ul style="list-style-type: none"> • Aufbau • Abbau • Entsorgung Vorleistung: Rohbauöffnung Maße: ca. 1,00x2,00 m Türblatt/-zarge: Stahlblech, verzinkt	2 St	EP	GP
Summe Titel 02		Abbruch Einbauten, Netto:		

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

26	LV	Fensterarbeiten und Raffstoreanlagen		
03	Titel	Kunststoff-Fenster Uw< 0,9		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
03	Titel Kunststoff-Fenster Uw< 0,9			
	RC2-Fenster in KG und EG			
03.1	PVC-Fenster, 1flg, 80x45cm, U=0,86, RC2 Kunststofffenster, hochwärmedämmend, entsprechend allen Mindestanforderungen nach RAL 695/I, Anlage 1. Montage nach RAL-Einbaurichtlinien.			
	Leistungsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • Egalisierung Fensterlaibung • Bauteilanschluss gem. RAL-Einbaurichtlinie • Fensterelement • Verglasung • Beschlag komplett • Montage inkl. Dichtungsbänder • Winddichtausführung • Alle dazugehörigen Ausstattungen 			
	Technische Anforderungen U-Wert Rahmen: < 1,3 W/m ² *K U-Wert Scheibe: < 0,6 W/m ² *K (3-fach) g-Wert Scheibe: g < 53 % Uw-Wert: < 0,9 W/m ² *K (nach ISO 10077-1)			
	Konstruktion Beschlag: 1-mal DK Teilung: 1-flg. Größe: 80x45 cm Rahmenmaterial: Kunststoffhohlprofil, Innen weiß / Außen RAL 7039 Quarzgrau, Rahmenprofil: mind. 6 Kammern/mind. 80 mm Geometrie: zum Rahmen flächenversetzter Flügel Dichtungslagen: 1 Anschlag-, 1 Mitteldichtung Einbruchschutz RC2			
	Angaben nach DIN 18055 Windlast: B4 (h < 18,00 m, Windzone 2) Schlagregendichtigkeit: 5A (h < 18,00 m, Windzone 2) Luftdurchlässigkeit: 3 (h < 18,00 m, Windzone 2) Bedienungskraft: Klasse 2 (barrierefreiheitsgeeignet) Dauerfunktion: Klasse 2 (10Tsd Prüfzyklen n. D4) Verformung: Klasse 3 (n. Anhang E) Einbruchhemmung: keine Anforderung RC0 (n. EN 1627)			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				
			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

26	LV	Fensterarbeiten und Raffstoreanlagen		
03	Titel	Kunststoff-Fenster Uw< 0,9		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	Absturzsicherung:	keine Anforderung		
	Splitterchutz:	keine Anforderung		
	Einbauort:	UG Nord-Ostseite (Lager)		
	EG Nord-Ostseite (WC-Beh.)			
		4 St	EP	GP
03.2	PVC-Fenster, 1flg, 100x95cm, U=0,86, RC2			
	Wie Position 03.1 (Seite 47) jedoch:			
	Konstruktion			
	Größe:	ca. 100x95 cm		
	Einbauort:	UG, Nord-Ostseite (Garderobe)		
		1 St	EP	GP
03.3	PVC-Fenster, 2flg, 85x150cm, U=0,86, RC2			
	Wie Position 03.1 (Seite 47) jedoch:			
	Technische Anforderungen			
	U-Wert Rahmen:	< 1,3 W/m ² *K		
	U-Wert Scheibe:	< 1,2 W/m ² *K (2-fach)		
	g-Wert Scheibe:	< 60 %		
	Uw-Wert:	< 0,95 W/m ² *K (nach ISO 10077-1)		
	Konstruktion			
	Größe:	ca. 85x150 cm		
	Teilung:	2-flg.		
	Einbruchschutz	RC2		
	Einbauort:	Garage Ostseite		
		1 St	EP	GP
03.4	PVC-Fenster, 1flg, 100x125cm, U=0,86, RC2			
	Wie Position 03.1 (Seite 47) jedoch:			
	Konstruktion			
	Größe:	ca. 100x125 cm		
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

26	LV	Fensterarbeiten und Raffstoreanlagen		
03	Titel	Kunststoff-Fenster Uw< 0,9		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Einbauort:	UG 7 x Süd-Westseite, 5 x Süd-Ostseite, 1 x Süd-Ostseite (WC Divers) 5 x Nord-Westseite 3 x Nord-Ostseite	Übertrag:	
		20 St	EP	GP
03.5	PVC-Fenster, 1flg, 190x85cm, U=0,86, RC2			
	Wie Position 03.1 (Seite 47) jedoch:			
	<u>Konstruktion</u>			
	Größe:	ca. 190x85 cm		
	Einbauort:	EG Nord-Ostseite (Kopieren)		
		1 St	EP	GP
03.6	PVC-Fenster, 1flg, 190x125cm, U=0,86, RC2			
	Wie Position 03.1 (Seite 47) jedoch:			
	Konstruktion			
	Größe:	ca. 190x125 cm		
	Einbauort:	EG 8 x Süd-Westseite (Büro), 2 x Süd-Ostseite, 3 x Nord-Ostseite (Büro), 11 x Nord-Westseite (Büro), 1 x Nord-Ostseite (Treppenhaus)		
		25 St	EP	GP
03.7	PVC-Fenster, 1flg+OL, 224x123cm, U=0,86, RC2			
	Wie Position 03.1 (Seite 47) jedoch:			
	Konstruktion			
	Teilung:	1-flg. und 1 festes Oberlicht, gem. Planung		
	Größe:	ca. 224x123 cm		
	Einbauort:	EG Süd-Ostseite (Empfang, Büro)		
		7 St	EP	GP
	1.OG + DG			
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

26	LV	Fensterarbeiten und Raffstoreanlagen		
03	Titel	Kunststoff-Fenster Uw< 0,9		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
03.8	PVC-Fenster, 1flg, 78x45cm, U=0,86 Wie Position 03.1 (Seite 47) jedoch: <u>Konstruktion</u> Größe: ca. 78x45 cm Einbruchschutz: RC1 Einbauort: 1.OG Nord-Ostseite (WC-Beh.)	2 St	EP	GP
03.9	PVC-Fenster, 1flg, 165x85cm, U=0,86 Wie Position 03.1 (Seite 47) jedoch: <u>Konstruktion</u> Größe: ca. 165x85 cm Einbruchschutz: RC1 Einbauort: 1.OG Nord-Ostseite (WC-D)	1 St	EP	GP
03.10	PVC-Fenster, 1flg, 125x130cm, U=0,86 Wie Position 03.1 (Seite 47) jedoch: <u>Konstruktion</u> Größe: ca. 125x130 cm Einbruchschutz: RC1 Einbauort: DG 7x Ostseite (Büro), 8x Westseite (Büro)	15 St	EP	GP
03.11	PVC-Fenster, 1flg, 140x130cm, U=0,86 Wie Position 03.1 (Seite 47) jedoch: <u>Konstruktion</u> Größe: ca. 140x130 cm Einbruchschutz: RC1 Einbauort: DG 4 x Nordseite (Seminarraum), 2 x Ostseite (Seminarraum)	6 St	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

26	LV	Fensterarbeiten und Raffstoreanlagen		
03	Titel	Kunststoff-Fenster Uw< 0,9		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
03.12	PVC-Fenster, 1flg, 165x125cm, U=0,86 Wie Position 03.1 (Seite 47) jedoch: Konstruktion Größe: ca. 165x125 cm Einbruchschutz: RC1 Einbauort: 1.OG 8 x Süd-Westseite (Büro), 2 x Süd-Ostseite, 3 x Nord-Ostseite (Büro, WC-H), 11x Nord-Westseite (Büro), 7x Süd-Ostseite (Büro), 1 x Nord-Ostseite (Treppenhaus)	32 St	EP	GP
03.13	PVC-Fenster, 2flg, 250x130cm, U=0,86 Wie Position 03.1 (Seite 47) jedoch: Konstruktion Größe: ca. 250x130 cm Teilung: 2-flg. Einbruchschutz: RC1 Einbauort: DG 1x Westseite (Büro)	1 St	EP	GP
	Eingangstüren RC2			
03.14	Alu-Glas-Eingangstür, 1flg, 1260x2135mm, RC2 Gebäudeeingangstür aus Aluminiumprofilen, entsprechend Mindestanforderungen nach RAL 695/I, Anlage 1. Montage nach RAL-Einbaurichtlinien. Bodenbündige Schwelle mit Abdeckprofil. Leistungsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • Egalisierung Fensterlaibung • Bauteilanschluss gem. RAL-Einbaurichtlinie • Türelement und Zarge • Verglasung • Beschlag und Dichtungen komplett • unterseitige Aufdopplung 15cm • EPDM-Abdichtung als Abdichtungsanschluss Einbausituation: MW-Wand Technische Anforderungen U-Wert Rahmen: < 1,7 W/m2*K - Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

26	LV	Fensterarbeiten und Raffstoreanlagen		
03	Titel	Kunststoff-Fenster Uw< 0,9		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	U-Wert Scheibe:	< 1,0 W/m²·K		
	g-Wert Scheibe:	ca. 53 %		
	Uw-Wert:	< 1,3 W/m²·K (nach ISO 10077-1)		
	Schloss:	Rohrrahmen-Einsteckschloss (DIN 18251), vorgerichtet für Profilzylinder, Schlossklasse 4, Riegel und Falle aus Edelstahl		
	Drücker:	Drücker-Knauf-Sicherheitsbeschlag Ausführung in Edelstahl (DIN EN 179)		
	Beschläge			
	Schließblech:	mind. 300 mm, Edelstahl		
	Bänder:	3-mal 3-tlg. Rollentürbänder, Edelstahl		
	Trittschutz:	Trittschutzblech Edelstahl 1-seitig		
	Türschließer:	Gleitschiene, Größe 4, raumseitig (mit Rastfeststellung)		
	Konstruktion			
	Ausführung:	Aluminium-Glas-Rohrrahmenelement, flächenbündige Rahmenkonstruktion		
	Teilung:	1-mal Drehflügel		
	Türöffnungsmaß:	1.260x2.135 mm		
	Rahmenmaterial:	Mehrkammer-Aluminiumprofil		
	Oberfläche:	pulverbeschichtet, Farbton nach Wahl BH		
	Rahmenprofil:	mind. 70 mm		
	Dichtungslagen:	1 Mittel-, 1 Anschlagdichtung		
	Verglasung:	2-fach Isolierverglasung in VSG, Dicke ca. 8 mm, mittig verglast		
	Windlast:	B3 (h < 10,00 m, Windzone 2)		
	Schlagregendichtigkeit:	4A (h < 10,00 m, Windzone 2)		
	Luftdurchlässigkeit:	3 (h < 18,00 m, Windzone 2)		
	Bedienungskraft:	Klasse 2 (barrierefreiheitsgeeignet)		
	Nutzungskategorie:	Klasse 3 (mittel gem Anhang D3)		
	Dauerfunktion:	Klasse 5 (100Tsd Prüfzyklen n. D4)		
	Verformung:	Klasse 3 (n. Anhang E)		
	Einbruchhemmung:	RC2 (n. EN 1627)		
	Absturzsicherung:	keine Anforderung		
	Splitterschutz:	VSG innen+außen		
	Einbauort:	UG, T-A-U.1010		
		1 St	EP	GP
	Übertrag:			

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

26	LV	Fensterarbeiten und Raffstoreanlagen		
03	Titel	Kunststoff-Fenster Uw< 0,9		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
03.15	Alu-Glas-Eingangstür, 1flg, OL, 1220x2460mm, RC2 Wie Position 03.14 (Seite 51) jedoch: Konstruktion Teilung: 1-mal Drehflügel, 1-mal Oberlicht (H = ca. 45 cm) Größe: 1.220 x2.460 cm Einbauort: EG, T-A-0.0080	1 St	EP	GP
03.16	Alu-Glas-Eingangstür, 2flg, 1675x2200mm, RC2 Wie Position 03.14 (Seite 51) jedoch: Ausführung 2-flg. Türöffnungsmaß: 1.675x2.200 mm Teilung: 2-mal Drehflügel, Türschließer: Gleitschiene mit Schließfolgeregelung, Größe 4, raumseitig (mit Rastfeststellung) Einbauort: EG, T-A-0.0040	1 St	EP	GP
ZULAGEN				
***Bedarfspos. 03.17	Zulage 30mm PVC-Rahmenverbreiterung Zulage für Verbreiterung/Aufdopplung der Kunststofffenster in der Ansichtsbreite von Festrahmen bis 30 mm gegenüber dem Standardprofil.	10 m	EP	- Nur EP -
***Bedarfspos. 03.18	Zulage 60mm PVC-Rahmenverbreiterung Zulage für Verbreiterung/Aufdopplung der Kunststofffenster in der Ansichtsbreite von Festrahmen bis 60 mm gegenüber dem Standardprofil.	10 m	EP	- Nur EP -
***Bedarfspos. 03.19	Zulage 100mm PVC-Rahmenverbreiterung Verbreiterung/Aufdopplung der Kunststofffenster in der Ansichtsbreite von Festrahmen bis 100 mm gegenüber dem Standardprofil.	10 m	EP	- Nur EP -
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

26	LV	Fensterarbeiten und Raffstoreanlagen		
03	Titel	Kunststoff-Fenster Uw< 0,9		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
***Bedarfspos.				
03.20	Zulage 150mm PVC-Rahmenverbreiterung Zulage für Verbreiterung/Aufdopplung der Kunststofffenster in der Ansichtsbreite von Festrahmen bis 150 mm gegenüber dem Standardprofil.	10 m	EP	- Nur EP -
***Bedarfspos.				
03.21	Zulage 30mm Alu-Rahmenverbreiterung Zulage für Verbreiterung/Aufdopplung der Alufenster/-türen in der Ansichtsbreite von Festrahmen bis 30 mm gegenüber dem Standardprofil. In Teil- und Einzellängen	2 m	EP	- Nur EP -
***Bedarfspos.				
03.22	Zulage 60mm Alu-Rahmenverbreiterung Wie Position 03.21 jedoch: Ansichtsbreite bis 60 mm	2 m	EP	- Nur EP -
03.23	Zulage 100mm Alu-Rahmenverbreiterung Wie Position 03.21 jedoch: der Ansichtsbreite bis 100 mm Ausführungsort: EG, Nebeneingangstüren	2 m	EP	GP
***Bedarfspos.				
03.24	Zulage 150mm Alu-Rahmenverbreiterung Wie Position 03.21 jedoch: Ansichtsbreite bis 150 mm	2 m	EP	- Nur EP -
03.25	Zulage hochdämmende Vorbau-Montagezarge Zulage für hochdämmende Vorbau-Montagezarge für Kunststofffenster als hochwärmedämmender Wandanschluss anstelle Standard-gedämmte Laibungsmontage. Inkl. allem Verbindungs- und Montagematerial, Die Montage hat nach Herstellervorgaben, den gültigen Vorschriften des Gebäudeenergiegesetzes und dem "Leitfaden zur Montage" der RAL-Gütegemeinschaft Fenster und Haustüren e.V. zu erfolgen.			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

26	LV	Fensterarbeiten und Raffstoreanlagen		
03	Titel	Kunststoff-Fenster Uw< 0,9		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	<p>Folgende Prüfnachweise sind unaufgefordert vorzulegen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Klassifizierung zum Brandverhalten n. EN 13501-1 Klasse E - Nachweis zur Tragfähigkeit von Rahmenschrauben im Vorwandmontagesystem - Nachweis zur Ermittlung der Tragfähigkeit der Verklebung auf div. Bauuntergründen - Statischer Nachweis aller 4 Lastfälle <p>Zweck: Dämmung des Wandanschlusses vor der Tragschale montierter Fenster- und Türelemente</p> <p>Beanspruchung: Dämmstoff als Befestigungsuntergrund</p> <p>Vorleistung: Rohbau-Wandoberfläche außen</p> <p>Folgeleistung: Fenstermontage</p> <p>Schallschutz 46 dB</p> <p>Wärmeleitfähigkeit 0,0307 W (m-K)</p> <p>Brandverhalten Klasse E (DIN EN 13501-1) Klasse B1 (DIN 4102-1)</p> <p>Lastabtragung über 500 Kilogramm</p> <p>Absturzsicherung TRAV nach DIN 18008</p> <p>Gebäudeklasse 4</p> <p>Einbruchhemmung RC 2-Zulassung (DIN EN 1627)</p> <p>Abmessungen: bis. ca. 225x130 mm</p> <p>Einbauort: vorwandmontierte Fenster und Außentüren</p>			
		550 m	EP	GP
03.26	<p>Zulage Beschlag Olive abschließbar</p> <p>Zulage für die Ausführung mit abschließbarer Olive, anstelle Standardausführung, nicht abschließbar.</p>			
		58 St	EP	GP
03.27	<p>Zulage Beschlag Kipp-vor-Dreh abschließbar</p> <p>Zulage für die Ausführung eines Kipp-vor-Dreh-Beschlags mit abschließbarer Olive, anstelle Standard-Drehkippbeschlag nicht abschließbar.</p>			
		4 St	EP	GP
	Übertrag:			

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

26	LV	Fensterarbeiten und Raffstoreanlagen		
03	Titel	Kunststoff-Fenster Uw< 0,9		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
03.28	Zulage Beschichtung in unterschiedlichen Farbtönen Zulage zu Alu-Fensterelemente, für Beschichtung in unterschiedlichen Oberflächen Je ein Farbton pro Fenster- Türseite Abrechnung pro lfm Rahmen	20 lfm	EP	GP
AUSSTATTUNGEN				
03.29	Elektrischer Türantrieb, 2flg Elektromagnetischer Drehflügeltürantrieb für 2-flg. Türen einschl. Steuerung und integrierter, verdeckter Verkabelung anstelle ohne Drehflügelantrieb. Funktionen, Ausstattung <ul style="list-style-type: none"> • Gefährdungsanalyse • Geh- und Standflügel jeweils mit Türantrieb • ELT-Türöffner im Schließblech • 2 St Sensorleisten, mitfahrender Laserscanner • 2 St Handtaster • Handtaster "Tür schließen" • Not-Aus-Knopf • E-Öffner mit Relais für E-Öffner • Programmschalter UP mit Rahmenabdeckung • Türschließerfunktion im stromlosen Zustand • 230V- Anschluss • Inbetriebnahme, Prüfbuch Zweck: motorische Türöffnung Beanspruchung: ca. 200 Betätigungen täglich Vorleistung: Rahmen-, Platten- oder Stahlblechtüren Folgeleistung: endfertig Gehäuse: flachbauend, H bis 65 mm Funktion: Gleitschienenantrieb Farbe: Alu silber lackiert Öffnungswinkel: über 100° Montage an: 2-flg. Tür Einbauort: T-A-0.0040	1 St	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

26	LV	Fensterarbeiten und Raffstoreanlagen		
03	Titel	Kunststoff-Fenster Uw< 0,9		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
03.30	Elektrisches Motorschloss Ausstattung Türen mit elektrisch selbstverriegelndem Motorschloss und Anti-Panik-Funktion, anstelle Standardeinsteckschloss: Funktionen <ul style="list-style-type: none"> • elektromotorische Entriegelung • elektrische Steuerfallen- und Riegelüberwachung • Meldung Drückerbetätigung/Anti-Panik-Entriegelung • integrierte Verkabelung und verdeckter Kabelübergang • mögliche An-/Steuerung EMA, FWS-, ZK-System • autom. Abschaltung Dauerauf bei Stromausfall • elektrisch abschaltbare Selbstverriegelung - Dauerlauf • Motorschlosssteuerung Produkt: Dormakaba SVP v2000 (Mit AOK Abstimmen)	2 St	EP	GP
03.31	Vorrüstung Kartenleser Vorrüstung von Türelementen zur Montage einer elektronischen Schließung mit Kartenleseereinheit anstelle ohne Kartenleseereinheit. Lieferung und Montage Schließanlagenteile bauseits. Entfall des Schlosses aus der Türposition.	3 St	EP	GP
03.32	Zulage verdeckte Kabelführung Zulage für eine verdeckte Kabelführung im Türfalz anstelle sichtbarer Kabelführung für elektrisch ausgestattete Türflügel.	1 St	EP	GP
03.33	Zulage Öffnungsdämpfer/-begrenzer Zulage für Einbau eines unsichtbar im Rahmen montierten Öffnungsdämpfer- und -begrenzerbeschlags, anstelle Standardausführung ohne.	4 St	EP	GP
TÜRSTOPPER				
03.34	Türstopper VA, Wand-/Boden Wand- oder Bodentürstopper, Edelstahl, mit Gummianschlag, angeschraubt.	6 St	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

26	LV	Fensterarbeiten und Raffstoreanlagen		
03	Titel	Kunststoff-Fenster Uw< 0,9		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
FENSTERBANK INNEN				
03.35	Innenfensterbank, MDF/HPL, 25x410mm Innenfensterbank, aus Holzfaserplatte (MDF), Kanten gerundet, endbeschichtet.			
	Leistungbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • Erstellung Befestigungsuntergrund / Mörtelschicht Sohlbank • Fensterbank • dauerelastische Versiegelung • Verfugung 			
	Zweck: Dekorative Ablage Beanspruchung: Feuchte aus Reinigung Vorleistung: Brüstung Massivwand Ausführung: kipp- und trittsicher Oberfläche: HPL beschichtet, Vorder- und Seitenflächen in Holzdekor nach Wahl BH Farbe: weiß oder Angabe AG Dicke: ca. 25 mm Breite: ca. 410 mm Überstand vorne ca. 30 mm Einbauort: alle neuen Fenster			
		50 m	EP	GP
03.36	Innenfensterbank, MDF/HPL, 25x500mm Wie Position 03.35 jedoch: | Breite: ca. 500 mm Überstand vorne ca. 100 mm Ausführungsort: Fenster im Bereich Brüstungskanäle			
		170 m	EP	GP
03.37	Zulage: Vorderkante abweichendes Dekor Zulage zu Innenfensterbänken, für Ausführung der stirnseitigen und seitlichen Vorderkanten der Fensterbänken in abweichendem Dekor, Dekor Holz nach Bauherrnwunsch, gemäß Farbkarte Hersteller			
		200 m	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

26	LV	Fensterarbeiten und Raffstoreanlagen		
03	Titel	Kunststoff-Fenster Uw< 0,9		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
03.38	Zulage: Ausklinkung Fensterbank zwischen Fensteröffnungen Zulage für Ausklinkung Innenfensterbänke zwischen Fensteröffnungen, zur Herstellung einer durchlaufenden Innenfensterbank im Bereich der Brüstungselemente Abrechnung pro Ausklinkung Tiefe: bis ca. 300 mm Breite: bis ca. 500 mm	100 St	EP	GP
03.39	Zulage: Verbinder Innenfensterbank Zulage zu Innenfensterbänken für Einbau Fensterbankverbindern zur Überbrückung von Stößen bei durchlaufenden Innenfensterbänken Tiefe bis ca. 500 mm	50 St	EP	GP
***Bedarfspos.				
03.40	Zulage: Stoßverbingung Innenfensterbank, dauerelastische Versiegelung Zulage zu Innenfensterbänken für Herstellung von Stößen bei durchlaufenden Innenfensterbänken, durch Versiegelung mit geeigneter dauerelastischer Fugendichtmasse im Farbton der Innenfensterbank Tiefe bis ca. 500 mm	50 St	EP	- Nur EP -
Summe Titel 03		Kunststoff-Fenster Uw< 0,9, Netto:		

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

26	LV	Fensterarbeiten und Raffstoreanlagen		
04	Titel	Raffstore		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
04	<p>Titel Raffstore</p> <p>RAFFSTORE - SYSTEMBESCHREIBUNG</p> <p>Zur Ausführung kommen Fenster-System-Raffstoren mit sichtbarer Blende, z.B: Fabrikat WAREMA, FSR E (E 80 A6 S) oder Fenster-System-Raffstoren mit mindestens gleichwertigen technischen Ausstattungsmerkmalen.</p> <p>Angebotenes Fabrikat: '.....'</p> <p>Angebotener Typ: '.....'</p> <p>Einbau in bauseitige vorgehängte hinterlüftete Fassade (Gewerk Fassadenbau)</p> <p>Um den Verschleiß an den Raffstoren über die Gewährleistungsfrist hinaus einzugrenzen werden folgende Forderungen zwingend vorgeschrieben:</p> <p>Sämtliche Stanzungen in den Lamellen sind mit Schutzösen zu versehen. Um den einwandfreien Lauf der Lamellen auch bei Wärmebewegungen der Fassade und der Lamellen zu gewährleisten, müssen die Führungsprofile mindestens 25 mm tief sein. Die Oberschiene ist aus stranggepresstem Aluminium (kein Zink- oder Aluminium-Blech) vorzusehen.</p> <p>Die angebotenen Raffstoren müssen die Lebensdauerklasse 3 nach DIN EN 13659:2009-01 - Abschlüsse außen - erfüllen.</p> <p>Um eine bessere Kräfteverteilung zu erreichen sind die Motoren als Mittelmotoren mit angeflanschem Planetengetriebe und beidseitigem Wellenabgang auszuführen. Außerdem vereinfacht sich dadurch das Ankuppeln von Behängen bei einer nachträglichen Raumaufteilung.</p> <p>1. Blende - gekantete Ausführung</p> <p>Blende aus gekantetem Aluminium, 2 mm stark, freitragend auf den Führungsschienen befestigt und fest mit diesen verschraubt, Blendenhöhe wahlweise 210, 240, 270 oder 300 mm.</p> <p>Blende wahlweise ohne Rückkantung (0 mm) und einer Blendentiefe von 120, 135 oder 150 mm oder mit variabler Rückkantung (13 - 48 mm) und einer Blendentiefe von 130 oder 145 mm. Raffstorenträger müssen mit einer körperschallentkoppelten Zwischenlage ausgeführt werden, um Vibrationseinleitungen in den Fassadenputz zu verhindern.</p> <p>Benötigte Rückkantung: max. 30 mm Die maximale Einzellänge ohne Stoßverbindung beträgt 4000 mm. Benötigte Kantung nach Außen: max. 50 mm</p> <p>- Fortsetzung auf nächster Seite -</p>			
			Übertrag:	.....

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

26	LV	Fensterarbeiten und Raffstoreanlagen		
04	Titel	Raffstore		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	Die maximale Einzellänge ohne Stoßverbindung beträgt 4000 mm			
	2. Oberschiene ca. 59 mm breit, 51 mm hoch, aus 1,5 mm starkem, stranggepresstem Aluminiumprofil ohne Oberflächenbehandlung (kein rollgeformtes Aluminium-Band oder verzinkte Stahlbänder). Aus optischen Gründen muss die Oberschiene nach unten geschlossen ausgeführt werden. Weiterhin ist hierdurch ein Verschieben oder Wandern der Einbauteile ausgeschlossen. Wendewelle aus verzinktem Vierkant-Stahlrohr. Wartungsfreie, gekapselte, teflonhaltige Lager mit Wenderolle und Bandspule aus Kunststoff, Segmentwendung zur Verhinderung der selbsttätigen Verstellung der Lamellen.			
	3. Lamellen 80 mm breit, konkav-konvex-gewölbt, beidseitig randgebördelt, aus speziallegiertem, mit lichtechtem Lack im Spezialverfahren korrosionsbeständig einbrennlackiertem Aluminium. Sämtliche Stanzungen in den Lamellen sind mit schwarzen Schutzösen zur Führung der Aufzugsbänder (Verminderung des Abriebes) und zur Befestigung der Stege der Leiterkordel versehen.			
	Der Raffstore fährt mit nach außen geschlossenen Lamellen tief und mit nach innen geschlossenen Lamellen hoch.			
	Farben gemäß Herstellerkollektion. Es müssen mindestens 19 Farben zur Auswahl stehen, davon 6 Farben in matter Oberfläche			
	4. Leiterkordel Polyester-Leiterkordel, mit Kevlar-Einlage, schwarz, in schwerer Sonderausführung, mit Doppelstegen. Jede Lamelle wird am oberen Steg der Leiterkordel befestigt.			
	5. Aufzugsbänder Spezialbeschichtetes Polyesterband, 6 mm breit, schwarz, in witterungsbeständiger Ausführung, dehnungs- und schrumpfarm, bruch- und knickfest. Das Aufzugsband wird durch nur 5x8 mm Öffnungen in den Schutzösen des Aufzugsbandes geführt, wodurch der Lichteinfall in den Innenraum im Bereich der Schutzösen des Aufzugsbandes auf ein Minimum reduziert wird. Größere Stanzungen für Aufzugsband sind nicht zulässig.			
	6. Endschiene 80 mm breit, 15 mm hoch, aus stranggepresstem Aluminiumprofil, mit schwarzen Endkappen aus Kunststoff. In			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			
	Übertrag:			

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

26	LV	Fensterarbeiten und Raffstoreanlagen		
04	Titel	Raffstore		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p>den Endkappen sind verschiebbare Führungsnippel mit Hinterschnitt, um ein Aushängen des Behanges zu verhindern. Um ausreichende Torsionssteifigkeit zu gewährleisten sind nicht geschlossene Endschieneprofile bzw. ein Verschließen durch eine aufgeclippte Lamelle nicht zulässig.</p> <p>7. Seitliche Führung A6 = Seitliche Führung durch schwarze Führungsnippel aus Kunststoff, schlagfest über 2 Ultraschallverschweißungen mit den Lamellen verbunden. Bei der Anbindung des Führungsnippels auf der Lamellenoberseite muss eine umlaufende Mindestüberlappung von 1 mm gegeben sein. Zudem müssen die Führungsnippel flächenbündig in der Lamellenoberseite eingelassen sein. Geklippte sowie Druckguss-Führungsnippel sind aufgrund einer erhöhten Gefahr des Ausreißens - Druckguss-Führungsnippel zusätzlich aufgrund einer zu hohen Geräuschentwicklung - ausgeschlossen. Lamellen wechselseitig genippelt, sowie frontseitig einputzbares Führungsprofil, mit 2K-Kunststoff-Clipprofil zur Geräuschdämmung. Das durchgehende Führungsprofil, pulverbeschichtet, mit wasserableitendem Endverschluss, wird direkt auf dem Fenster befestigt. Tiefe des Führungsprofiles = 150 mm</p> <p>8. Antrieb Verdeckt eingebauter, 230 V-Mittelmotor, Schutzart IP 54, mit angeflanschem Planetengetriebe und beidseitigem Wellenabgang, eingebauten Endschaftern und Thermoschutzschalter. Es sind generell Motore mit einstellbaren oberen und unteren Endschaftern einzusetzen.</p> <p>Schnittstelle zum Gewerk Elektriker: Gewerk Fensterbau liefert ins Gebäudeinnere geführte Leitung, Abschluss mit Abzweigdose</p> <p>9. Bedienung Hoch- und Tieffahren der Raffstoren durch Bedienung eines Bedienschafter. Wenden der Lamellen durch leichtes Antippen der jeweiligen Richtung. Bei Erreichen der oberen oder unteren Endlage bewirken die im Motor eingebauten Endschafter das automatische Abschalten des Antriebes.</p> <p>10. Oberflächenbehandlung Die sichtbaren Aluminiumteile sind pulverbeschichtet auszuführen, in RAL-Standard- bzw. DB-Farben nach Wahl. Die Pulverbeschichtung ist mit einem Polyesterpulver in einer Schichtdicke von 50 - 120 µm auszuführen. Die Vorbehandlung muss chromfrei im No-Rinse-Verfahren nach Qualitätsrichtlinie GSB AL 631 erfolgen.</p>			Übertrag:
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

26	LV	Fensterarbeiten und Raffstoreanlagen		
04	Titel	Raffstore		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	EG / Aufsatz			
04.1	Raffstore, elektrisch, FSR, 1,30x1,50m Außenliegender Sonnenschutz als Fenstersystem-Raffstore mit elektrischem Antrieb, gemäß Systembeschreibung Leistungsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • Unterkonstruktion • Lamellen mit Abschlussschiene • Führung • Antrieb/Motor • Elektrischer Anschluss nach Innen Durchführen • luftdichte Kabel-Außenwanddurchführung Einbauart: Aufsatz-Raffstore Unterkonstruktion: Edelstahl V2A Führung Art: Alu-Schienen mit eingelegten Kunststoffprofilen Oberfläche: pulverbeschichtet Farbe: DB 703 Befestigung: Abstandhalter mit VA-Verschraubung Lamellen Behang: Alu-Lamellen Verstellung: bis zur Lamellenüberdeckung Tiefe: über 75 mm Kanten: gebördelt Oberfläche: pulverbeschichtet, Farbe: DB 703 Abschlussschiene: Oberfläche und Farbe wie Behang Fenster-Öffnungsgröße Breite bis: ca. 1,30 m Höhe bis: ca. 1,50 m Einbauort: DG			
		12 St	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

26	LV	Fensterarbeiten und Raffstoreanlagen			
04	Titel	Raffstore			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
				Übertrag:	
04.2	Raffstore, elektrisch, FSR, 1,25x1,70m Wie Position 04.1 (Seite 63) jedoch: Fenster-Öffnungsgröße Breite bis: ca. 1,25 m Höhe bis: ca. 1,70 m Einbauort: OG	19 St	EP	GP	
04.3	Raffstore, elektrisch, FSR, 1,25x2,00m Wie Position 04.1 (Seite 63) jedoch: Fenster-Öffnungsgröße Breite bis: ca. 1,25 m Höhe bis: ca. 2,00 m Einbauort: EG	10 St	EP	GP	
04.4	Raffstore, elektrisch, FSR, 1,25x2,30m Wie Position 04.1 (Seite 63) jedoch: Fenster-Öffnungsgröße Breite bis: ca. 1,25 m Höhe bis: ca. 2,30 m Einbauort: Südwestfassade, EG	9 St	EP	GP	
04.5	Raffstore, elektrisch, FSR, 2,50x1,50m Wie Position 04.1 (Seite 63) jedoch: Fenster-Öffnungsgröße Breite bis: ca. 2,50 m Höhe bis: ca. 1,50 m Einbauort: Südwestfassade, DG	1 St	EP	GP	
				Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

26	LV	Fensterarbeiten und Raffstoreanlagen		
04	Titel	Raffstore		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
04.6	Erstinbetriebnahme Sonnenschutz Erstinbetriebnahme des zuvor beschriebenen elektromechanischen Sonnenschutzes. Leistungsumfang <ul style="list-style-type: none"> • Abnahme durch eine vom Materialhersteller akkreditierte sachkundige Person • Inbetriebnahme der aufgeführten Anlagen einschl. Erstkalibrierung, bzw. -programmierung, notwendige Überprüfung der Funktionen, Abnahme der Anlage mit dem Gewerk Haustechnik (Elektro) • Einweisung des Systemverantwortlichen des AG in die Systemkonfiguration und Handhabung der Anlage. Das geeignete Einweisungspersonal ist vom AN zu stellen • Funktionstest sämtlicher Behänge und Messwertgeber Abrechnung: Die Abrechnung erfolgt mit Pauschal ein Stück dieser Position je oberirdischen Baukörper			
		51 psch	EP	GP
	ZULAGEN			
04.7	Zulage Dämmung hinter Raffstore Zulage für druckfeste Dämmung hinter Raffstores Material: XPS, WLS 035 Dämmstärke: max. 10 cm Höhe: ca. 25 cm			
		260 m	EP	GP
Summe Titel 04			Raffstore, Netto:	.....

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

26	LV	Fensterarbeiten und Raffstoreanlagen		
06	Titel	Stundenlohnarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
06	Titel Stundenlohnarbeiten			
	Vorbemerkungen Stundenlöhne Ein Anspruch auf Ableistung der nachstehend genannten Stunden besteht generell nicht. Ein Vergütungsanspruch für Zeitaufwendungen entsteht nur, wenn die voraussichtlich benötigten Aufwendungen vor Arbeitsausführung von der Bauleitung bestätigt/beauftragte wurden. Für einfache Tätigkeiten, wie Transport, Reinigung, Stemm-/Abbrucharbeiten etc., gelangen grundsätzlich nur die Stundensätze für Bauhelfer zur Abrechnung. Die vom AN angegebenen Stundensätze werden als Grundlage wechselseitiger Zeitaufwandsverrechnung zwischen AN und AG herangezogen.			
06.1	Stundensatz Werkpolier Stundensatz für Leistungen, welche nicht in den Positionen erfasst sind und nur auf ausdrückliche Anweisung der Bauleitung gegen Nachweis zur Ausführung kommen. Werkpolier	8 h	EP	GP
06.2	Stundensatz Fachwerker Stundensatz für Leistungen, welche nicht in den Positionen erfasst sind und nur auf ausdrückliche Anweisung der Bauleitung gegen Nachweis zur Ausführung kommen. Fachwerker	8 h	EP	GP
06.3	Stundensatz Bauhelfer Stundensatz für Leistungen, welche nicht in den Positionen erfasst sind und nur auf ausdrückliche Anweisung der Bauleitung gegen Nachweis zur Ausführung kommen. Bauhelfer	8 h	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

AOK Soltau (2020-132)

26	LV	Fensterarbeiten und Raffstoreanlagen			
06	Titel	Stundenlohnarbeiten			
Nr.	Leistungsbeschreibung		Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Summe Titel 06			Stundenlohnarbeiten, Netto:		

LV-Zusammenfassung

AOK Soltau (2020-132)

26	LV	Fensterarbeiten und Raffstoreanlagen		
Nr.	Bezeichnung		Seite	Gesamt in EUR
01	Titel	Baustelleneinrichtung / Vorbereitende Arbeiten	40	.....
02	Titel	Abbruch Einbauten	44	.....
03	Titel	Kunststoff-Fenster Uw < 0,9	47	.....
04	Titel	Raffstore	60	.....
06	Titel	Stundenlohnarbeiten	66	.....
Summe LV 26 Fensterarbeiten und Raffstoreanlagen				
		Angebotssumme, Netto:	EUR	.....
Stempel		zzgl. MwSt. (19,0 %):	EUR	.....
.....		<u>Angebotssumme, Brutto:</u>	EUR	<u>.....</u>
Anbieter - Unterschrift				